



# **Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis H1-2015**

**HSH NORDBANK AG**  
**HAMBURG 28. AUGUST 2015**

# Agenda

---

## 1. Ergebnisübersicht

2. Finanzkennzahlen H1-2015
3. Exkurs: Kernbank – Ausrichtung auf die Zukunft
4. Ausblick
5. Anhang

### Geschäfts- entwicklung

- ▶ **Konzernergebnis vor Steuern von 222 Mio. EUR** (Vj.: 432 Mio. EUR) deutlich über Plan:
  - Gesamtertrag von 652 Mio. EUR gegenüber Vorjahr von 646 Mio. EUR gesteigert und Qualität durch guten Zinsüberschuss und Cross-Selling-Beitrag aus dem Ausbau der Kernbank verbessert
  - Reduzierter Verwaltungsaufwand trotz gestiegenen Aufwands für Umsetzung regulatorischer Anforderungen, CIR auf 44% verbessert
  - Entlastender Effekt aus dem Forderungsverzicht der Kapitalschutzklausel mit 289 Mio. EUR deutlich geringer als im Vorjahreszeitraum (573 Mio. EUR), kein erneuter Forderungsverzicht in Q2/2015
  - Jahresaufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherungssystem von 54 Mio. EUR<sup>1</sup> bereits vollständig berücksichtigt
- ▶ **Ergebnis nach Steuern von 147 Mio. EUR** (Vj.: 301 Mio. EUR), Steueraufwand von 75 Mio. EUR beinhaltet Aufwendungen für historische Steueraltlasten
- ▶ **Ergebnis der Kernbank vor Steuern von 157 Mio. EUR** (Vj.: 185 Mio. EUR), unter Berücksichtigung von 44 Mio. EUR Jahresaufwand für Bankenabgabe und Einlagensicherungssystem
- ▶ **Neugeschäft** mit 4,9 Mrd. EUR (Vj.: 4,5 Mrd. EUR) über dem Vorjahr
- ▶ **Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft<sup>2</sup> vor Garantieeffekten von -199 Mio. EUR** (Vj.: -195 Mio. EUR)
  - Brutto-Zuführungen von -688 Mio. EUR im Plan, davon 80% für durchgeführte und geplante Restrukturierungsmaßnahmen im Schiffsportfolio der RU und Sanierungsbereich Schiffskredite der Kernbank
  - Auflösungen teilweise aus Restrukturierungserfolgen von 463 Mio. EUR
  - Risikovorsorge nach Garantie-Effekten von 120 Mio. EUR (inkl. Kompensation, Zusatzprämie und Forderungsverzicht)
- ▶ **Garantiegebühren** von insgesamt 468 Mio. EUR verarbeitet, davon 235 Mio. EUR Grundprämie und 233 Mio. EUR Zusatzprämie (Abzugsposten in der Kompensation)

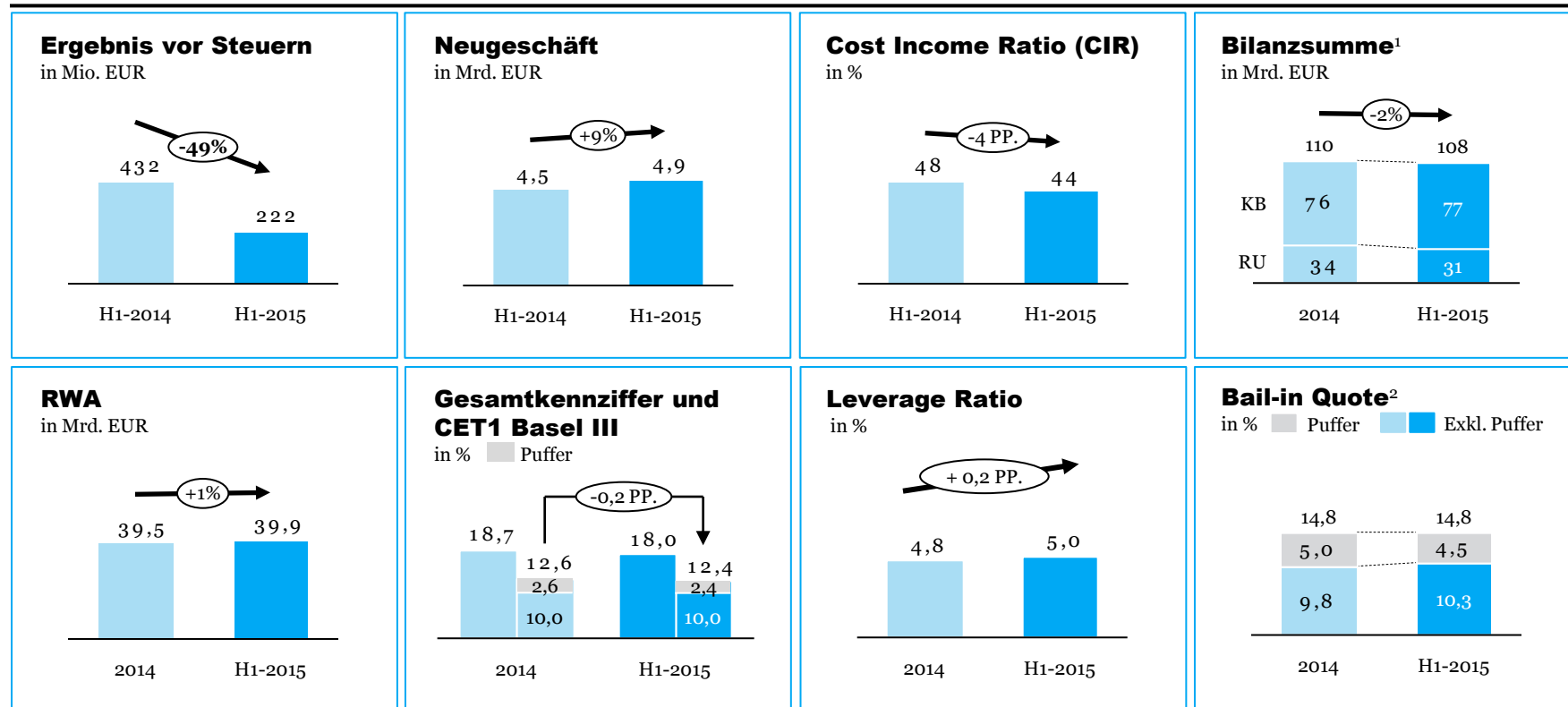
### Kapital

- ▶ **Solide harte Kernkapitalquote „phase in“<sup>3</sup> bei 12,4%; „fully loaded“<sup>3</sup> bei 11,5%**
- ▶ **Gesamtkennziffer von 18,0%**
- ▶ **Bail-in Quote<sup>5</sup> von ~14,8%** inkl. Puffer aus Garantie (rd. 10,3% ohne Puffer) oberhalb der Bail-in Schwelle von 8%

<sup>1</sup> Davon: 40 Mio. EUR Rückstellungen für die europäische Bankenabgabe sowie 14 Mio. EUR für die Einlagensicherung; <sup>2</sup> Risikovorsorge vor Kompensation und Devisenergebnis; <sup>3</sup> Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,4 PP. „phase in“ und 1,5 PP. „fully loaded“; <sup>4</sup> 1,12 EUR/USD per 30.06.2015 vs. 1,21 EUR/USD per 31.12.2014; <sup>5</sup> Pro-forma Kalkulationen, Bail-in ist in Deutschland seit 01.01.2015 gültig

## Ergebnisübersicht

# Gute Neugeschäftsentwicklung der Kernbank bestätigt operativ etabliertes Geschäftsmodell



- ▶ **Bilanzaktiva der Kernbank erhöht;** insbesondere Neugeschäfts- und Wechselkursentwicklungen (i.W. USD -Aufwertung), Altlasten in der RU konsequent weiter abgebaut
- ▶ **RWA** auf 39,9 Mrd. EUR u.a. durch den Ausbau des Neugeschäftes und die USD-Aufwertung plangemäß leicht **angestiegen**
- ▶ Stabile Entwicklung der Liquiditätsposition: **LCR<sup>2</sup> 153% und NSFR<sup>2,3</sup> 86%, Liquiditätskennzahl (LiqV) 1,94**

1 Segmentvermögen; 2 Pro-forma Kalkulationen; 3 Stand per 31.03.2015

## Agenda

---

1. Ergebnisübersicht

**2. Finanzkennzahlen H1-2015**

3. Exkurs: Kernbank – Ausrichtung auf die Zukunft

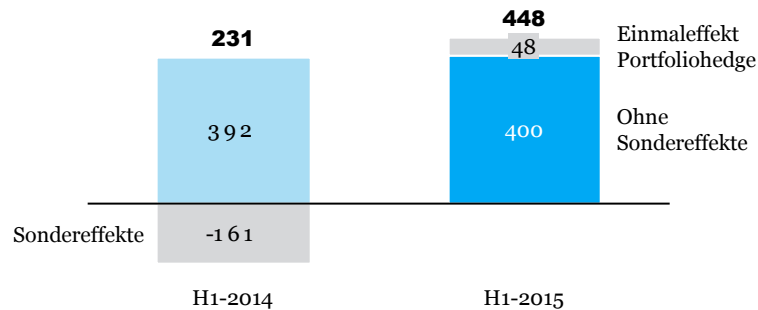
4. Ausblick

5. Anhang

## Steigender Zinsüberschuss in der Kernbank; weiter sinkendes zinstragendes Forderungsvolumen in der RU

### Zinsüberschuss

in Mio. EUR

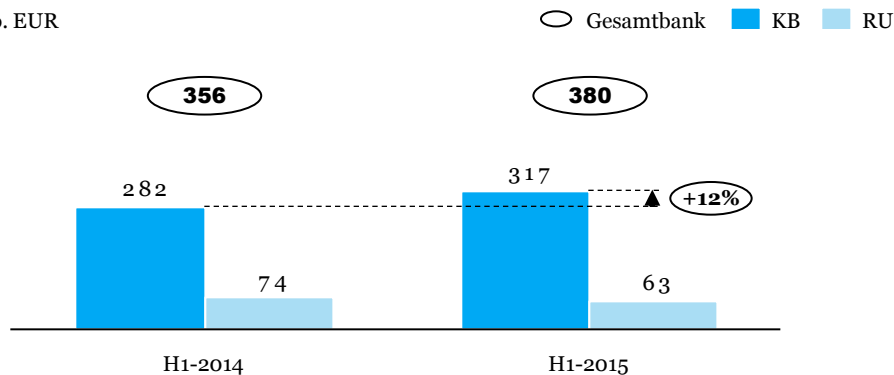


### Anmerkungen

- ▶ **Anstieg des bereinigten Zinsüberschusses auf 400 Mio. EUR**
- ▶ **Operativer Zinsüberschuss** aus Kundengeschäft der **Kernbank steigt** ggü. Vj. **um 12%** auf 317 Mio. EUR
- ▶ **Zinstragendes Forderungsvolumen** der **RU** um **2,3 Mrd. EUR (17%)** ggü. dem Vj. planmäßig deutlich **rückläufig**
- ▶ **Zinsüberschuss von 448 Mio. EUR** beinhaltet Einmaleffekt aus Portfoliohedge mit Wirkung von +48 Mio. EUR und Gegenposition von -9 Mio. EUR im Handelsergebnis

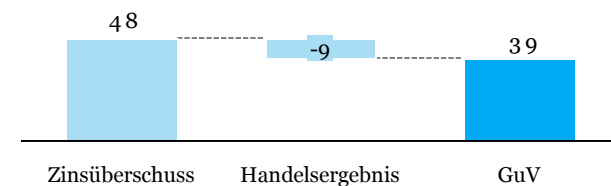
### Operativer Zinsüberschuss im Kundengeschäft

in Mio. EUR



### Einmaleffekt aus Portfoliohedge

in Mio. EUR

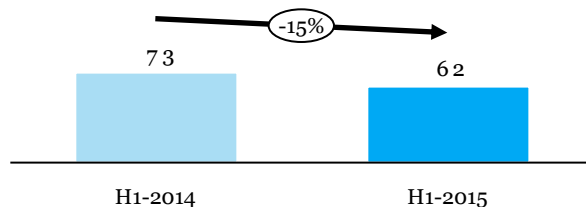


# Finanzkennzahlen H1-2015 – Konzern

## Provisionsüberschuss überwiegend durch Neugeschäft der Kernbank und Cross-Selling

### Provisionsüberschuss

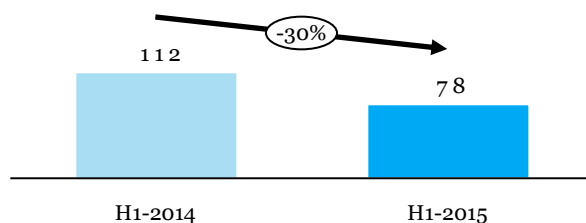
in Mio. EUR



- **Provisionsüberschuss** im Wesentlichen aus Kreditprovisionen des Neugeschäfts, so trägt die Kernbank mit 54 Mio. EUR (+6% ggü. dem Vorjahr von 51 Mio. EUR) den maßgeblichen Anteil; RU mit 8 Mio. EUR deutlich rückläufig
- **Cross-Selling** bei der Kreditfinanzierung durch breitere Produktnutzung deutlich verbessert, insbesondere Risikoabsicherungen, Einlagengeschäft und Transaction Banking

### Handelsergebnis<sup>1</sup>

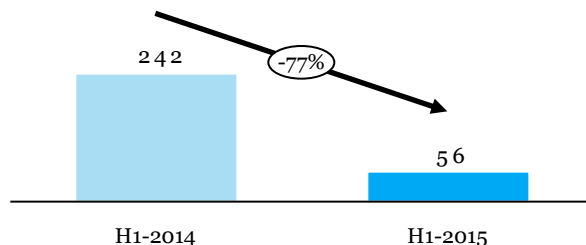
in Mio. EUR



- Positiv im **Handelsergebnis** wirken Bewertungsergebnis bei EUR/USD Basisswaps, Wertsteigerungen bei Schuldtiteln und Bewertung von Kundenderivaten sowie Erfolge im Kundengeschäft
- Gegenläufige Belastungen aus Deviseneffekten und zum Fair Value bewerteten eigenen Verbindlichkeiten

### Ergebnis aus Finanzanlagen<sup>2</sup>

in Mio. EUR



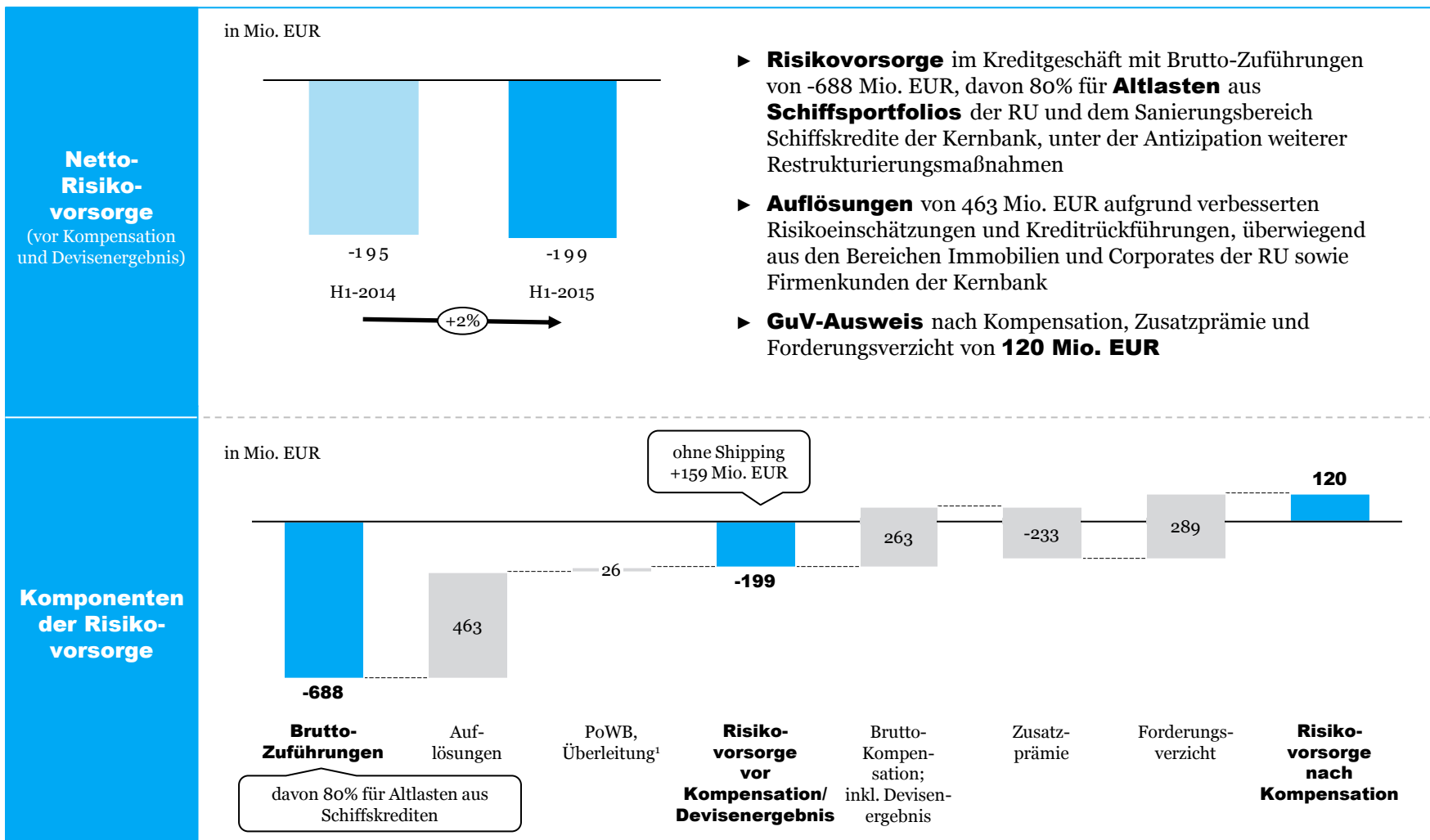
- **Finanzanlageergebnis** erwartungsgemäß deutlich hinter dem Vorjahresergebnis, welches stärker von Wertaufholungen, Veräußerungsgewinnen im Liquiditätsmanagement und Restrukturierungsmaßnahmen profitierte
- HETA-Altbestand weiterhin zum aktuellen Marktwert bewertet, wirkt sich durch eine Zuschreibung leicht positiv im Finanzanlageergebnis aus

<sup>1</sup> Exkl. Hedgeergebnis

<sup>2</sup> Inkl. o Mio. EUR Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (Vj.: 2 Mio. EUR)

# Finanzkennzahlen H1-2015 – Konzern

## Brutto-Zuführungen zur Risikovorsorge für Restrukturierungsmaßnahmen von Altlasten



<sup>1</sup> Überleitung auf Konzern umfasst die Direktabschreibungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen und Konsolidierungseffekte



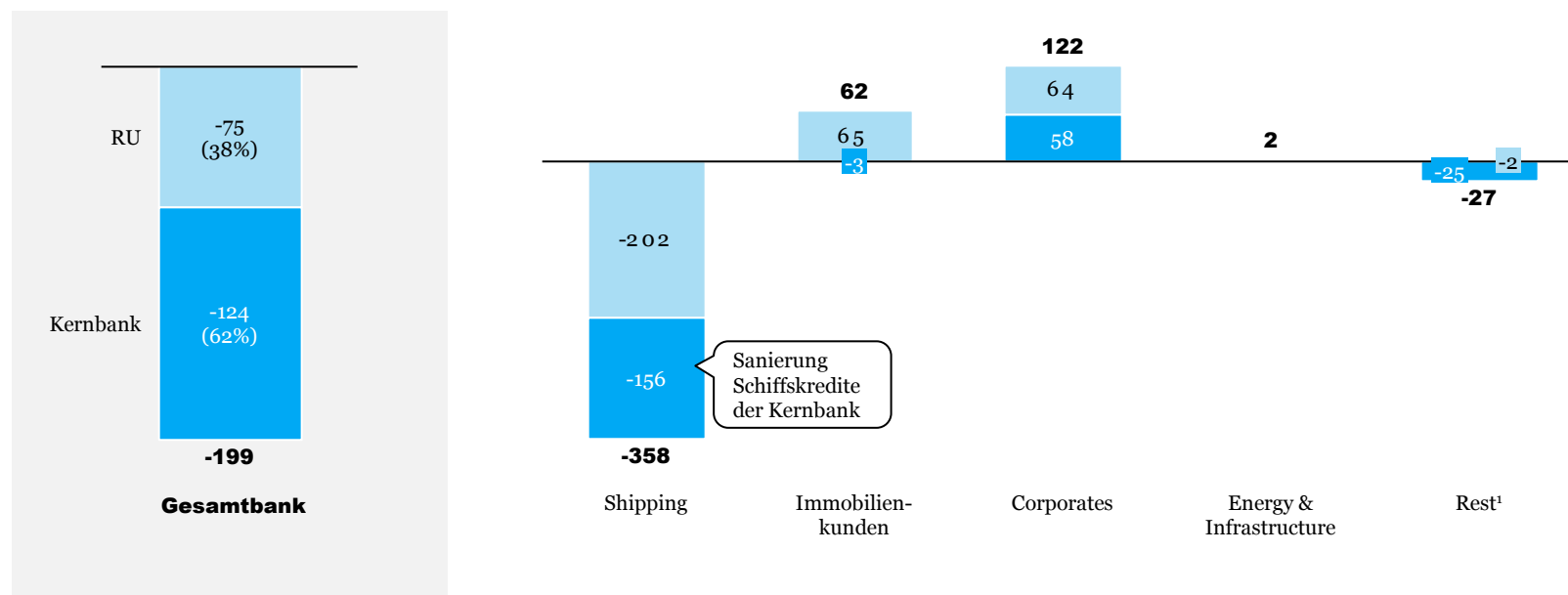
## Finanzkennzahlen H1-2015 – Konzern

# Risikovorsorge getrieben durch Altlasten aus Schiffskrediten

### Netto-Risikovorsorge vor Garantie nach Bereichen

in Mio. EUR

RU Kernbank

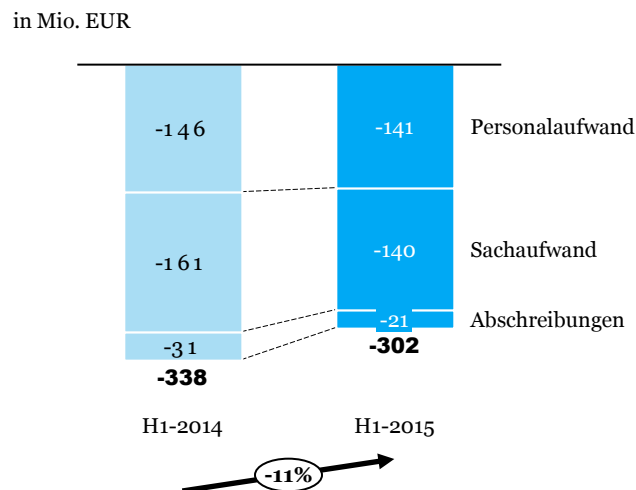


- ▶ Risikovorsorge im Kreditgeschäft vor Deviseneffekten und Kompensation von -199 Mio. EUR; Konzentration auf Altlasten aus Schiffskrediten in der RU und dem Sanierungsportfolio der Kernbank
- ▶ RU profitierte von Auflösungen in der Risikovorsorge, insbesondere im Bereich Immobilien- und Firmenkunden

<sup>1</sup> Inkl. PoWB, u.a. Credit Investment Portfolio

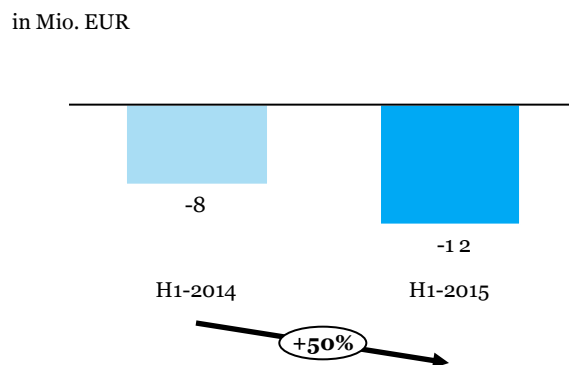
## Erfolge aus laufendem Kostensenkungsprogramm reduzieren Verwaltungsaufwand trotz gestiegener regulatorischer Anforderungen

### Verwaltungs- aufwand



- ▶ **Personalaufwand** von -146 Mio. EUR (Vj.) auf -141 Mio. EUR aufgrund weiter reduzierter Mitarbeiterzahl zurückgeführt
- ▶ **Sachaufwand weiter verringert** auf -140 Mio. EUR (Vj.: -161 Mio. EUR), Einsparungen durch geringere Gebäudekosten und Reduktion des Beteiligungsportfolios
- ▶ **Abschreibungen** sanken auf -21 Mio. EUR (Vj.: -31 Mio. EUR), dabei wirkt sich voll abgeschriebene Software aus; Erneuerung im Rahmen Umsetzung aktueller IT-Strategie
- ▶ **CIR** auf 44% verbessert (Vj.: 48%)

### Restrukturierungs- aufwand



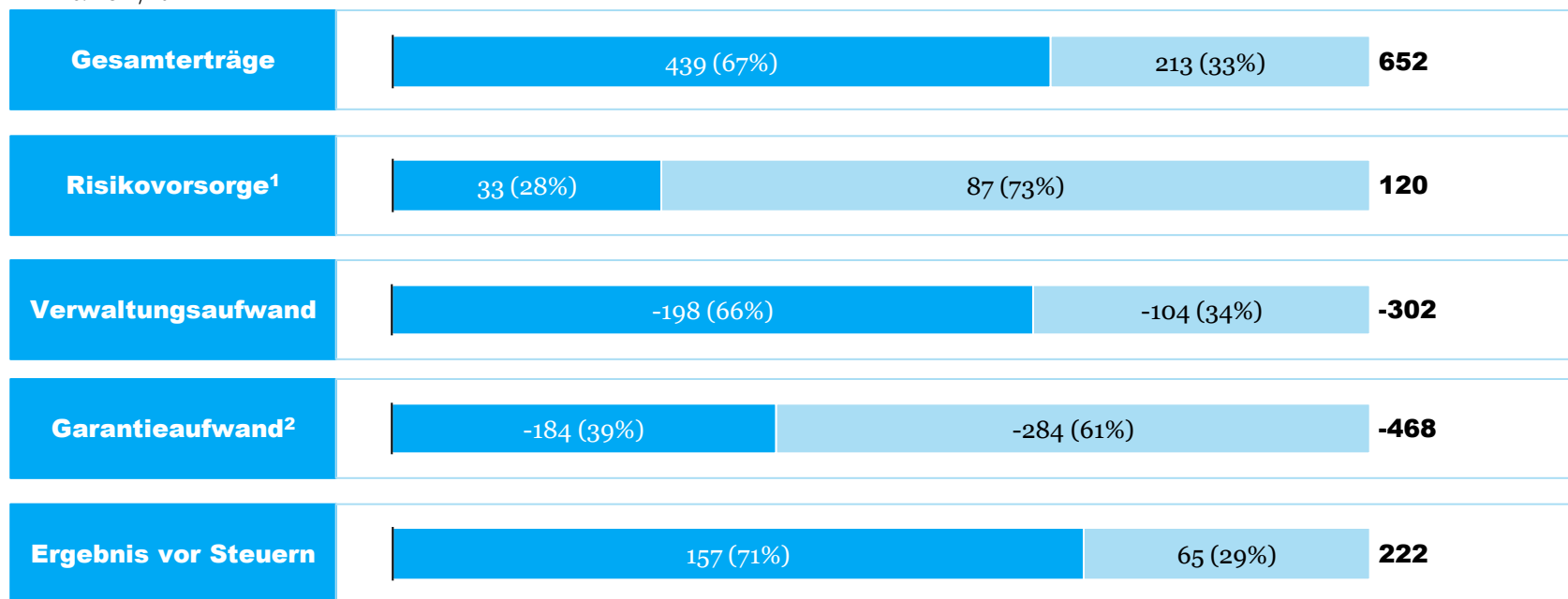
- ▶ **Restrukturierungsaufwand** enthält Aufwendungen des in Q4/2014 in die Wege geleiteten umfassenden Kostensenkungsprogramms

# Finanzkennzahlen H1-2015 – Konzern

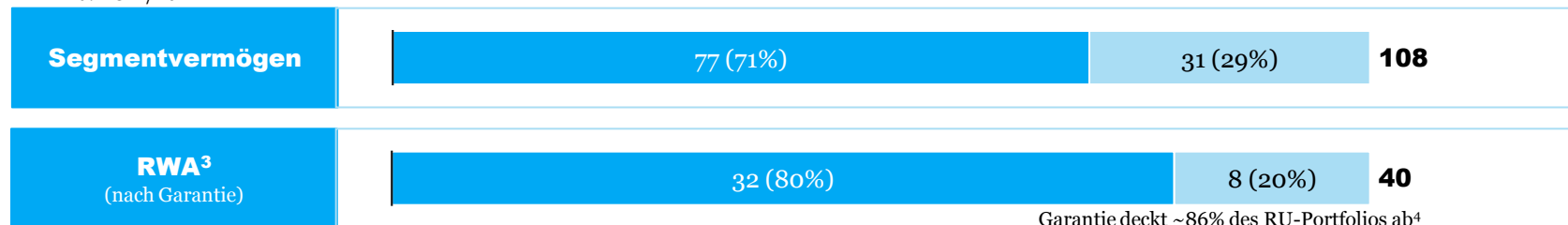
## Kernbank liefert überwiegenden Anteil zum Gesamtertrag, Garantieggebühren belasten Ergebnis vor Steuern

in Mio. EUR / %

■ Kernbank ■ Restructuring Unit

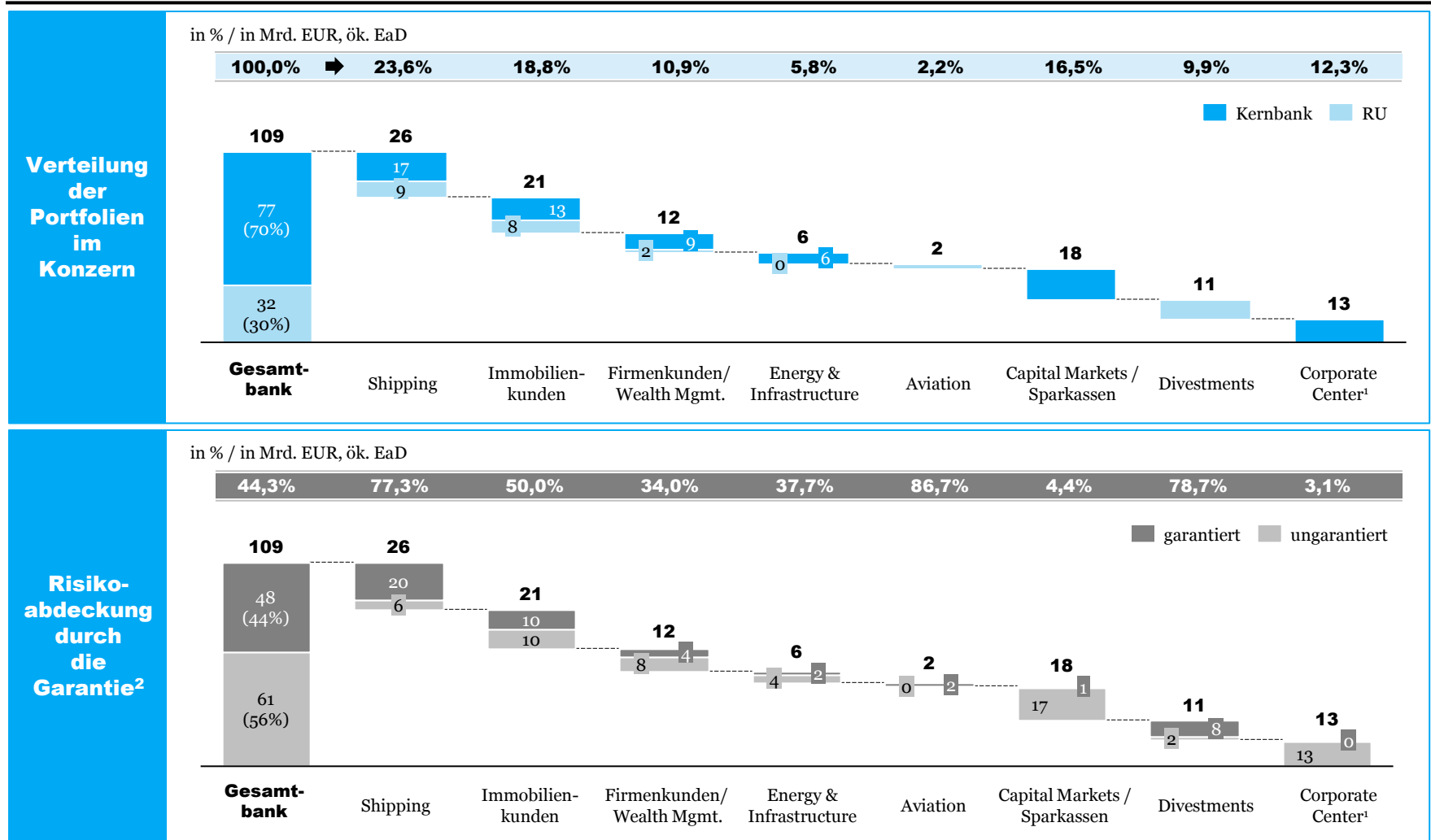


in Mrd. EUR / %



1 Risikovorsorge nach Kompensation; 2 Inkl. Grund- und Zusatzprämie; 3 Altlasten in der RU i.W. durch die Garantie gedeckt, daher geringe RWA; 4 Ead Portfolio

## Garantie deckt wesentliche Risiken ab: 77% der Shipping- und 50% der Immobilienkreditportfolien

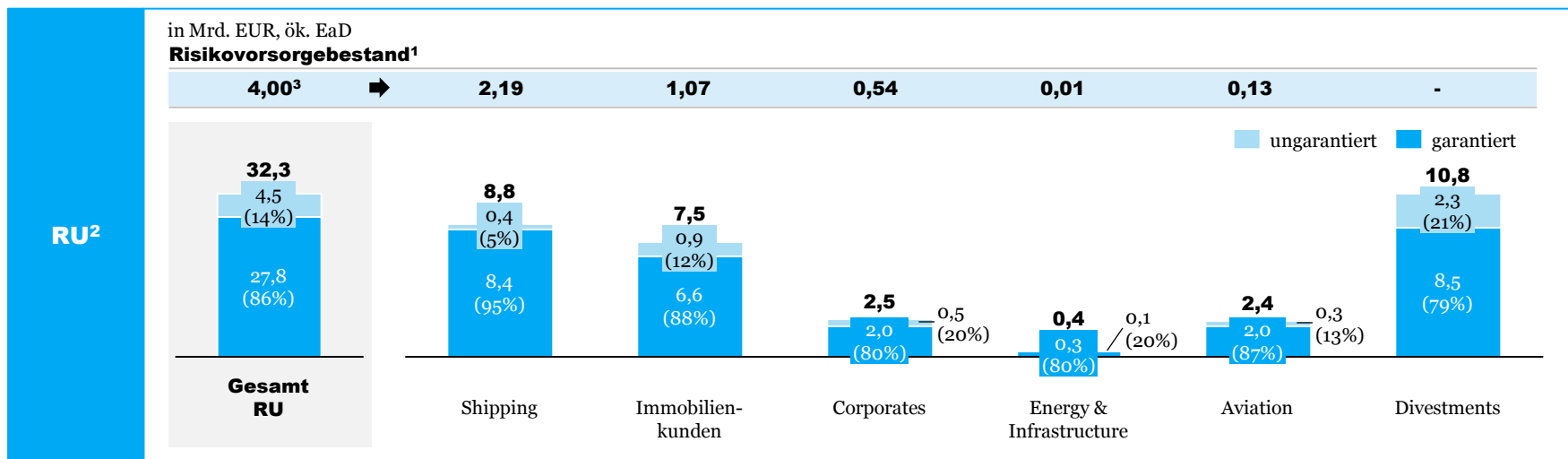
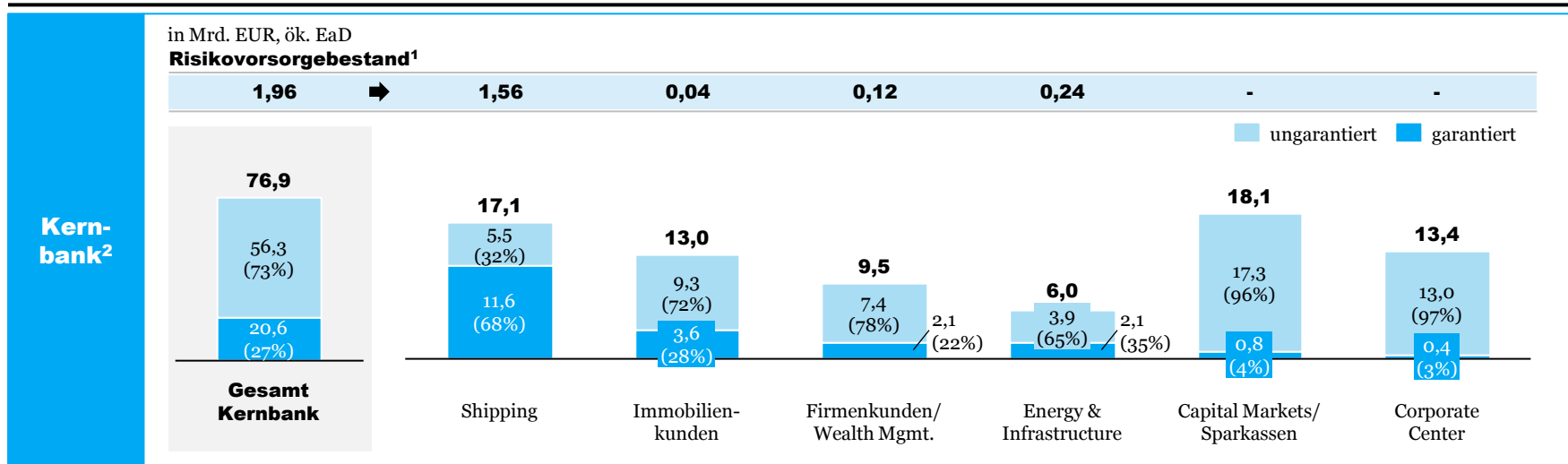


<sup>1</sup> Inkl. Liquiditätsreserve

<sup>2</sup> Prozentuale Risikoabdeckung der Garantie im Verhältnis zum gesamten EaD des jeweiligen Geschäftsbereichs

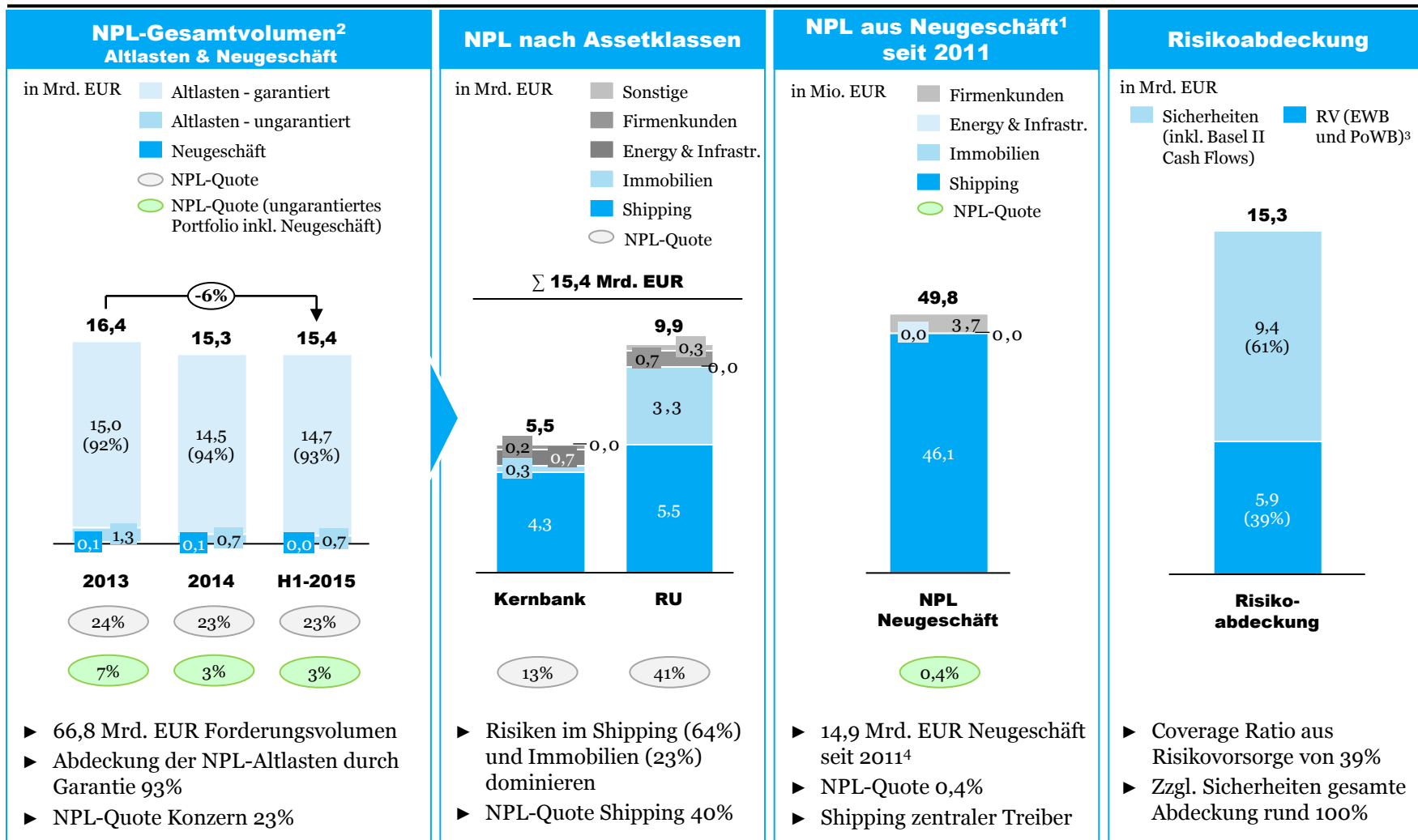
# Finanzkennzahlen H1-2015 – Risiko

## Kernbank ohne Sanierung Shipping mit gutem Risikoprofil



1 Details zur Netto-Risikovorsorge siehe auch Seiten 8 und 9; 2 Ohne Konsolidierung; 3 Sonstige: 0,06 Mrd. EUR

## NPL-Quote im nicht garantierten Portfolio von 3% und im Neugeschäft<sup>1</sup> seit 2011 von 0,4%; NPL-Altlasten umfassend durch Garantie abgedeckt



1 Kumuliertes, bilanzwirksames Neugeschäft seit 2011; 2 Wertgeminderte und in Verzug (>90 Tage) befindliche Kundenforderungen; 3 Risikovorsorge vor Kompensation; 4 Aktuell noch im Bestand

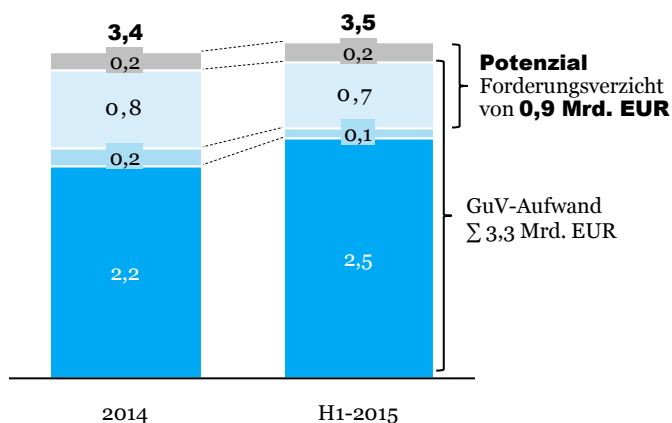
# Finanzkennzahlen H1-2015 – Garantie

## 2,5 Mrd. EUR Grundprämie aufwandswirksam verarbeitet; kein weiterer Forderungsverzicht in Q2/2015

### Garantieaufwand<sup>1</sup> und Kapitalschutzklausel

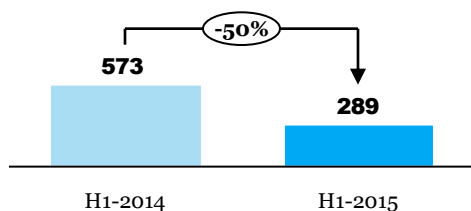
in Mrd. EUR

Steuereffekte / Potenzial aufsichtsrechtlicher Abzugsposten
  Grundprämie ex-ante  
 Zusatzprämie / Forderungsverzicht
  Grundprämie ex-post



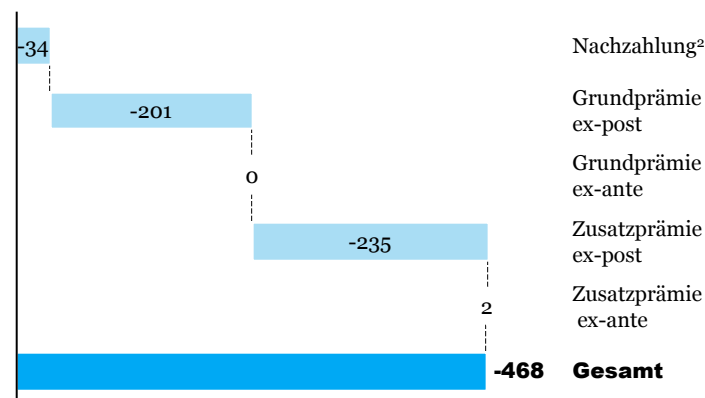
### GuV wirksamer Forderungsverzicht

in Mio. EUR



### Komponenten des Garantieaufwands H1-2015

in Mio. EUR



- ▶ Seit 2009 **kumuliert 3,3 Mrd. EUR Belastungen aus der Garantieprämie** aufwandswirksam verarbeitet, davon 2,5 Mrd. EUR Grundprämie
- ▶ Keine Grundgebühr „ex-ante“, da die erwartete Inanspruchnahme weiterhin unverändert ist
- ▶ Keine erfolgswirksame Veränderung in der Zusatzprämie „ex-ante“, solange ein Forderungsverzicht besteht, 2 Mio. EUR entsprechen Korrekturposition
- ▶ Aktuelle Schwäche des Euro gegenüber dem US-Dollar wirkt sich auf die Höhe der erwarteten Zahlungsausfälle aus

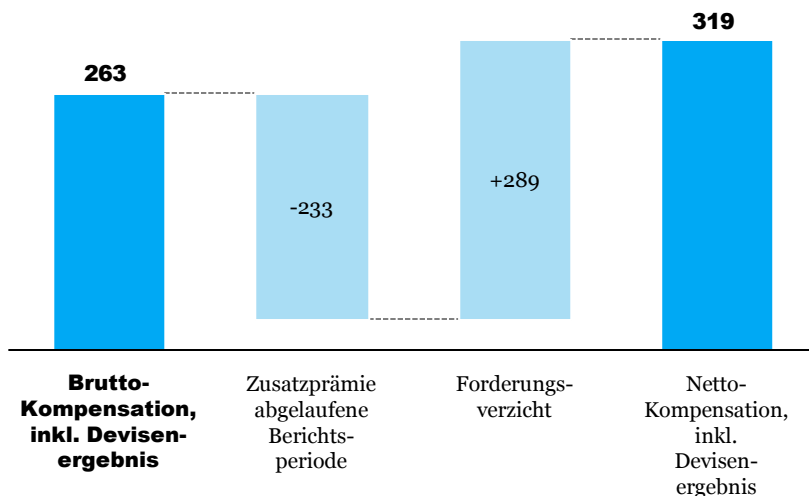
<sup>1</sup> Exkl. 0,5 Mrd. EUR für eine von der EU-Kommission geforderte Einmalzahlung im Jahr 2011, die der Bank anschließend im Rahmen einer Kapitalerhöhung wieder zugeflossen sind (weitere Erläuterungen siehe Seite 36); <sup>2</sup> Anteilige Nachzahlung für die Jahre 2011 – 2013

# Finanzkennzahlen H1-2015 – Garantie

## Risikovorsorge durch Bruttokompensation und Forderungsverzicht mit positivem Ergebnisbeitrag

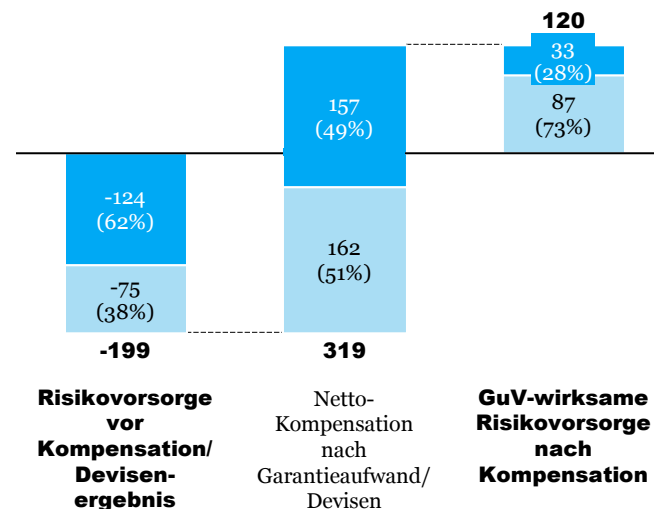
### Sicherungswirkung der Garantie / Geminderte GuV-Wirkung

in Mio. EUR



in Mio. EUR

■ Kernbank ■ RU



- ▶ **Kernbank trägt** mit -124 Mio. EUR (62%) für i.W. Sanierung Schiffskredite den **Großteil aus der Risikovorsorge** vor Kompensation, RU -75 Mio. EUR (38%)
- ▶ **Brutto-Kompensation<sup>1</sup> wird durch Zusatzprämie deutlich gemindert**, nach Berücksichtigung des zum Vorquartal unveränderten Forderungsverzichts von 289 Mio. EUR ergibt sich eine Netto-Kompensation von 319 Mio. EUR
- ▶ **GuV-wirksame Risikovorsorge von 120 Mio. EUR** nach Kompensation

<sup>1</sup> Inkl. Devisenergebnis



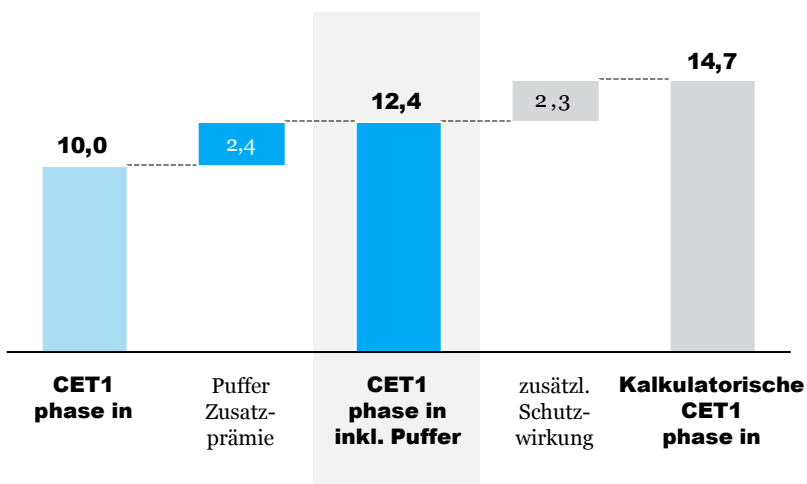
# Finanzkennzahlen H1-2015 – Kapital

## HSH Nordbank mit soliden Kernkapitalquoten gut aufgestellt

### CET1-Quoten nach Basel III

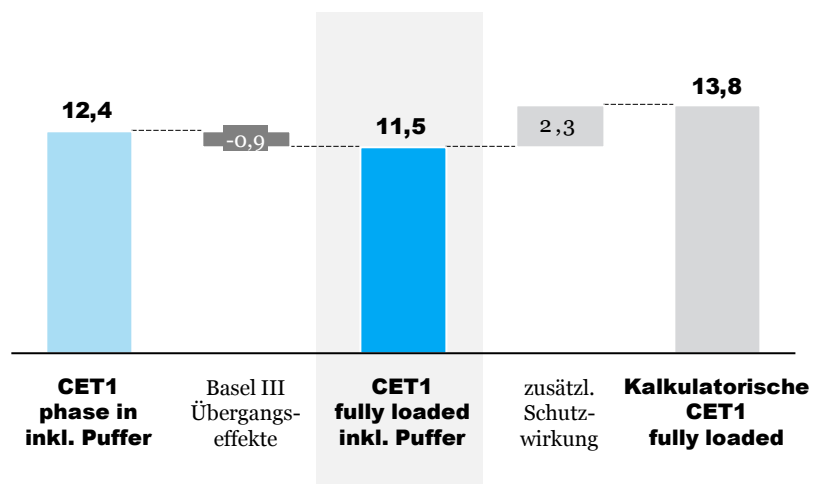
in Prozent

#### CET1-Quote „phase in“



in Prozent

#### CET1-Quote „fully loaded“



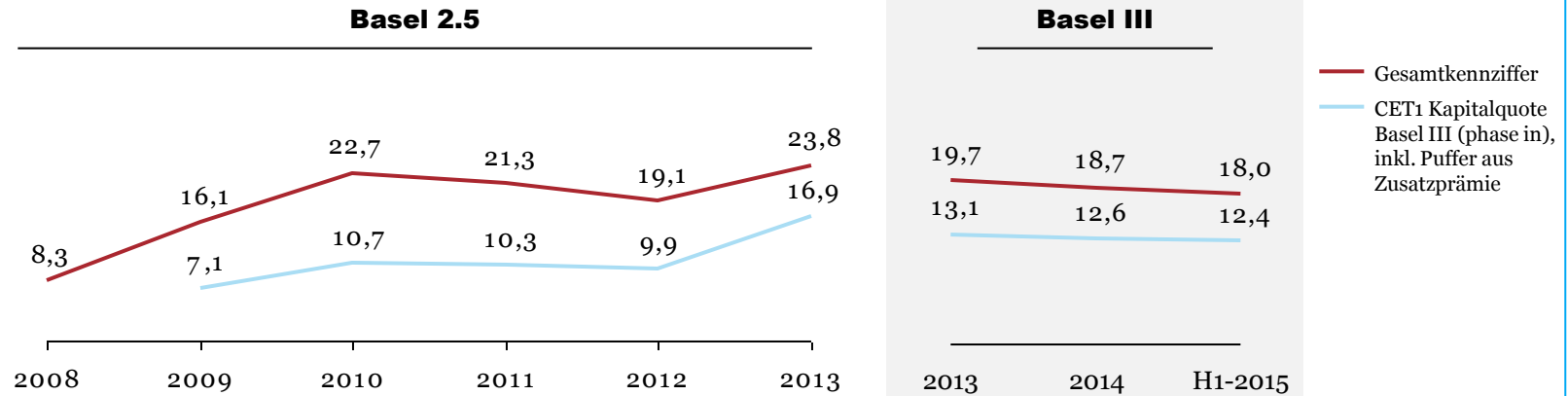
- ▶ **Harte Kernkapitalquote auf solidem Niveau;** zusätzliche Schutzwirkung von ~2,3 PP. (in Bezug auf das Referenzportfolio) aus dem rechnerischen Risikogewicht der Senior Tranche im Vgl. zum aufsichtsrechtlichen Mindestrisikogewicht von 20% entspricht einem EK-Puffer von 0,9 Mrd. EUR
- ▶ **CET1-Quote Basel III „phase in“: 12,4% inkl. Puffer, zzgl. zusätzl. Schutzwirkung** durch RWA-Anstieg aus guter Neugeschäftsentwicklung, USD-Aufwertung und schrittweiser Basel III Übergangsregeln plangemäß **leicht niedriger** (31.12.2014: 12,6%)
- ▶ **CET1-Quote Basel III „fully loaded“: 11,5% inkl. Puffer, zzgl. zusätzl. Schutzwirkung** (31.12.2014: 11,3%)
- ▶ Kapitalschutzklausel sichert harte Kernkapitalquote bei 10%

# Finanzkennzahlen H1-2015 – Kapital

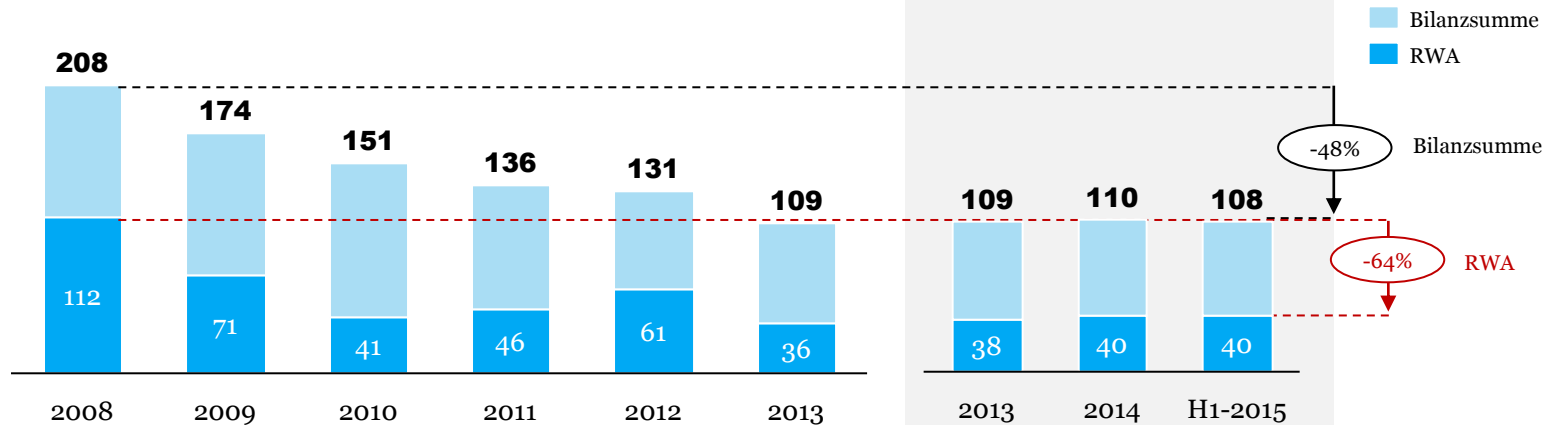
## Kapitalquoten durch neugeschäfts- und währungsbedingte Erhöhung der RWA leicht reduziert

### Entwicklung Kapitalquoten und RWA im Verhältnis zur Bilanzsumme

in Prozent

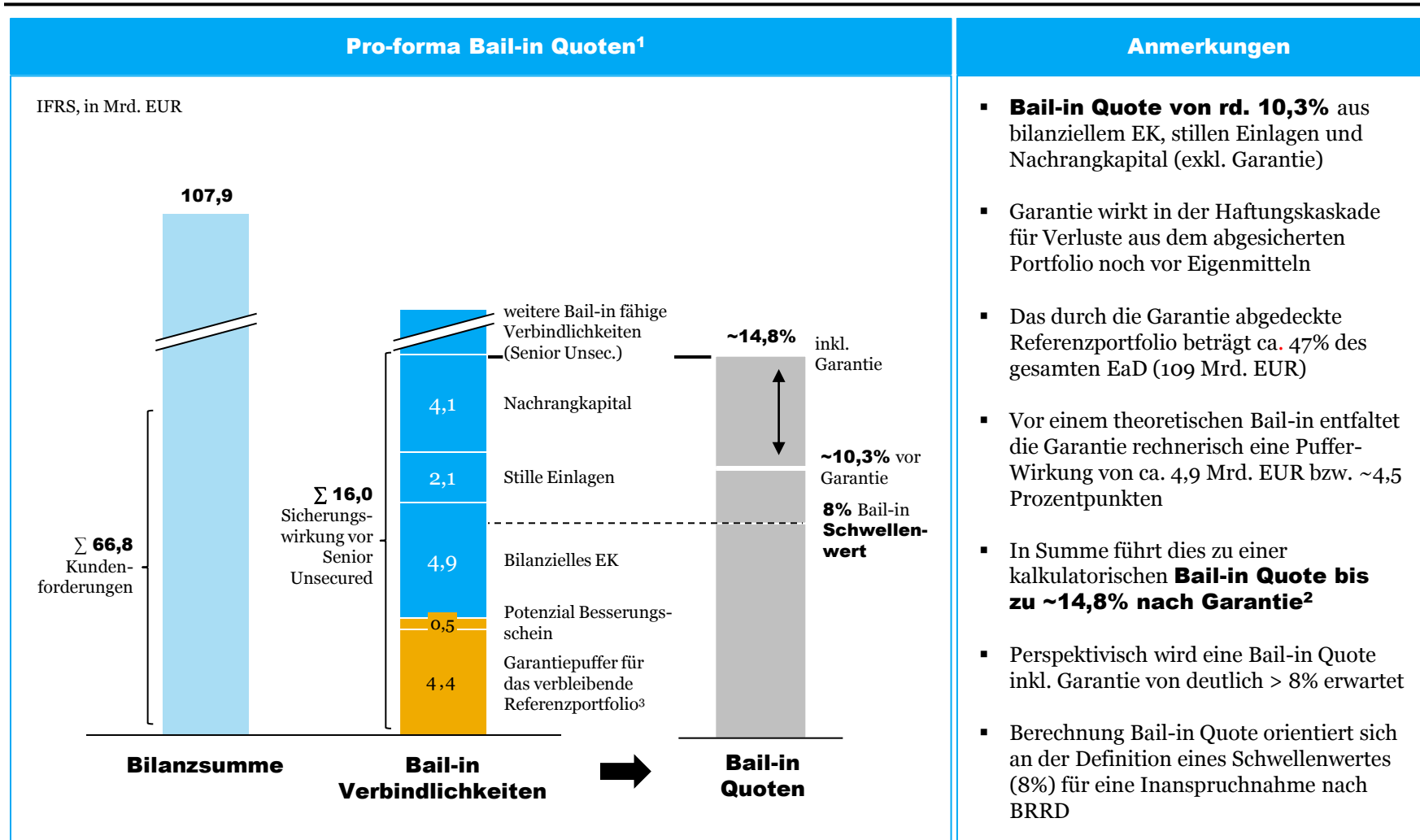


in Mrd. EUR



# Finanzkennzahlen H1-2015 – Bail-in

## Solide Bail-in Quote von bis zu 14,8%



1 Rundungsbedingte Abweichungen möglich; 2 Inkl. Puffer von ~4,5 PP. aus verbleibendem Garantievolumen und dem Potenzial aus dem Besserungsschein als EK-Substitut; 3 5,6 Mrd. EUR von 10 Mrd. EUR Garantiebetrag bereits in der GuV als Kompensation eingesetzt, Sicherung des Referenzportfolios von rd. 51 Mrd. EUR; Hinweis: Diese Darstellung enthält Einschätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG, als auch anderer Quellen beruhen, und stellt lediglich eine unverbindliche Auffassung dar

## Agenda

---

1. Ergebnisübersicht

2. Finanzkennzahlen H1-2015

**3. Exkurs: Kernbank – Ausrichtung auf die Zukunft**

4. Ausblick

5. Anhang

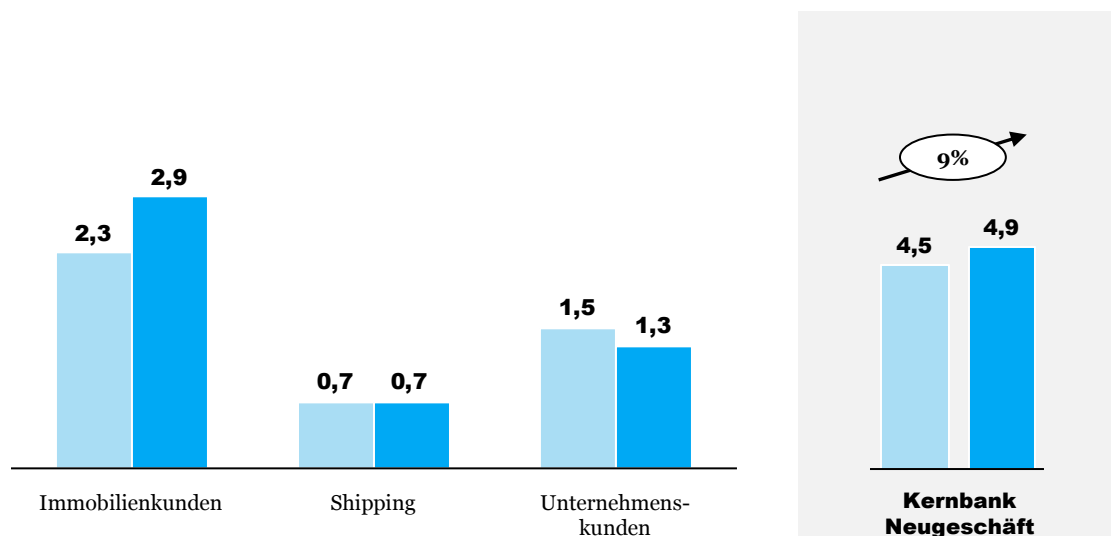
# Exkurs Kernbank – Ausrichtung auf die Zukunft

## Neugeschäft bei stabilen Margen weiter ausgebaut und Ertragskraft der Kernbank gestärkt

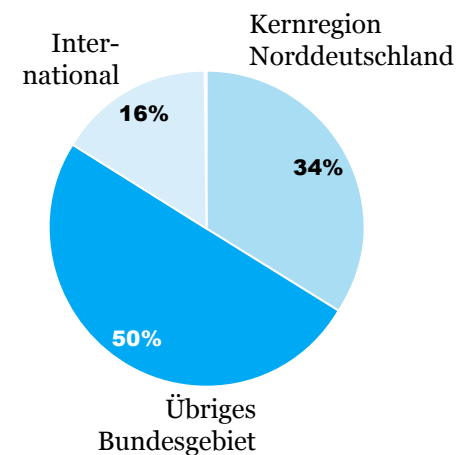
### Neugeschäftsvolumen der Kernbank-Kundenbereiche H1-2015

in Mrd. EUR

■ H1-2014 ■ H1-2015



### Regionale Verteilung Neugeschäft



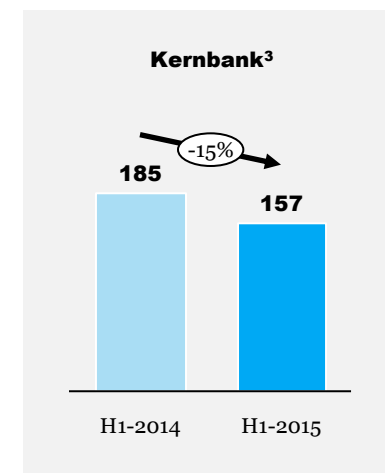
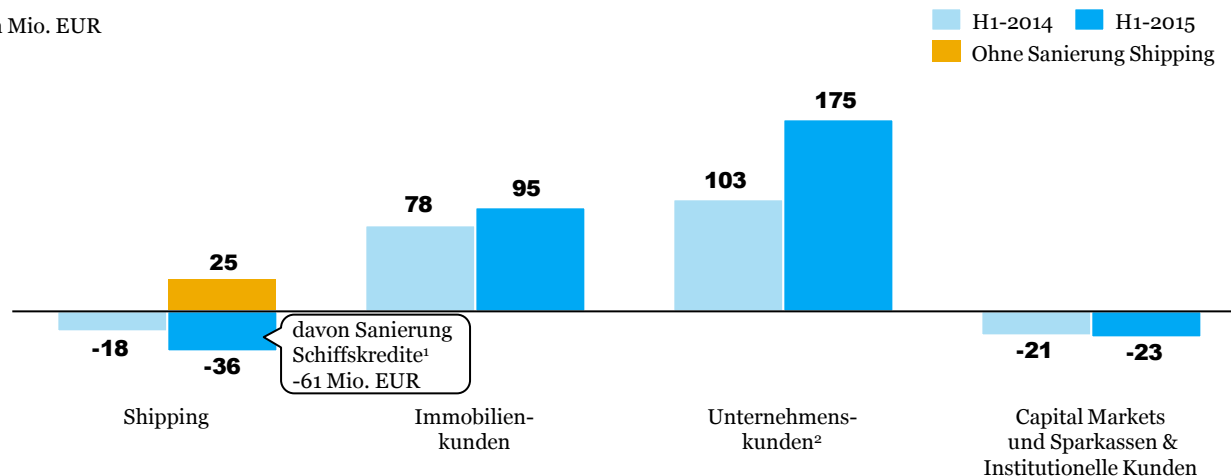
- ▶ Neugeschäft mit Fokus auf Immobilienkunden (Deutschland)
- ▶ Entwicklung des Neugeschäftes bei Unternehmenskunden leicht unter dem Vorjahr, insbesondere bei Firmenkunden weiterhin zurückhaltende Kreditnachfrage
- ▶ Ausbau des Neugeschäftes entsprechend dem geplanten Risiko- und Ertragsprofil
- ▶ Auszahlungsquote gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert

# Exkurs Kernbank – Ausrichtung auf die Zukunft

## Erfolgreiches Kundengeschäft stärkt Kernbank, Altlasten aus Schiffskrediten wirken entgegen

### Ergebnis vor Steuern – Geschäftsbereiche der Kernbank

in Mio. EUR



- ▶ Kernbankergebnis vor Steuern vor allem durch Sanierungsaktivitäten im Bereich Shipping und Jahresbeitrag für die anteilige Bankenabgabe von 30 Mio. EUR sowie zur Einlagensicherung von 14 Mio. EUR gekennzeichnet
- ▶ Operatives Geschäft mit guter und planmäßiger Entwicklung des Neugeschäftes sowie unauffälliger Risikosituation in den Bereichen Immobilien- und Firmenkunden sowie Energy & Infrastructure
- ▶ Ergebnis von **Shipping** weiterhin stark belastet durch Vorsorgeaufwendungen bei selektiver Neugeschäftsausweitung
- ▶ **Immobilienkunden** liefert signifikanten Ergebnisbeitrag mit einem Neugeschäft von 2,9 Mrd. EUR, insbesondere in den westdeutschen Metropolregionen und in der Kernregion Norddeutschland mit Neukunden und internationalen, institutionellen Investoren
- ▶ **Unternehmenskunden** profitierte von der Neugeschäftsentwicklung und gutem Cross-Selling sowie einer deutlichen Auflösung von Risikovorsorge
- ▶ **Capital Markets & Sparkassen** ist das Ergebnis weiterhin dominiert durch eine verhaltene Kundennachfrage, die mit der Zinsentwicklung und einer Verunsicherung der Kunden durch die Griechenlandkrise zusammenhängt; gegenläufig wirkten sich zudem Bewertungseffekte im Derivatebereich aufgrund der Zinsentwicklung aus

1 Inkl. Risikovorsorge und Gesamtertrag

2 Inkl. Firmenkunden, Energy & Infrastructure und Wealth Management

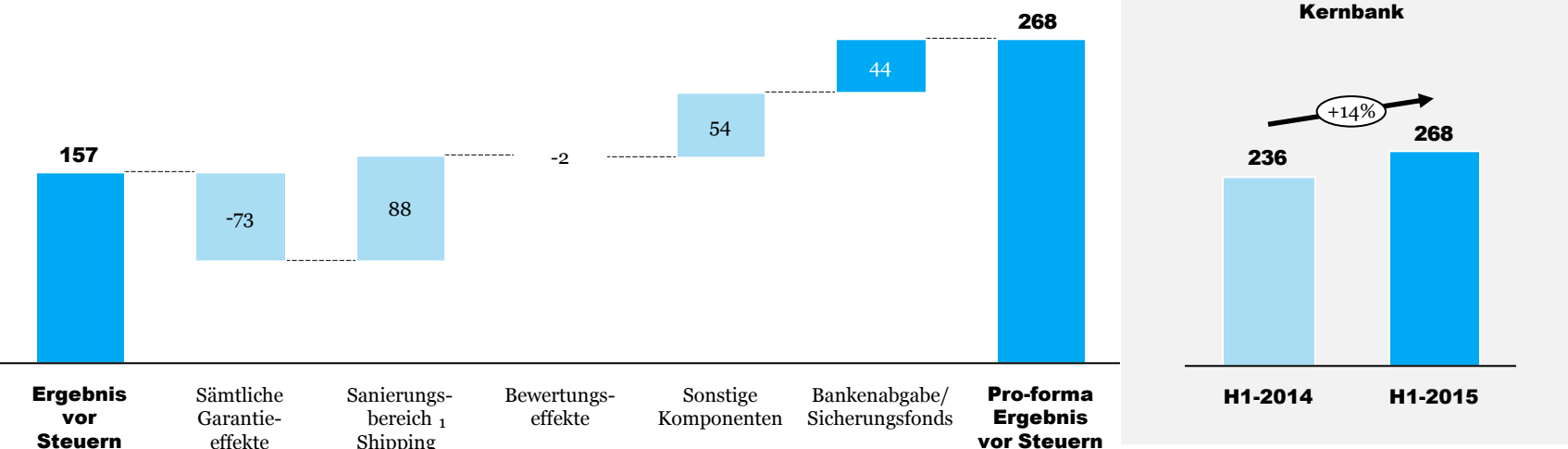
3 Inkl. Corporate Center, Konsolidierung Kernbank und Corporate Finance

# Exkurs Kernbank – Ausrichtung auf die Zukunft

## Positives pro-forma Ergebnis der Kernbank bestätigt Geschäftsmodell

### Komponenten pro-forma Kernbank Ergebnis vor Steuern H1-2015

in Mio. EUR



- ▶ **Garantieeffekte von -73 Mio. EUR** umfassen die um den Forderungsverzicht, das Devisenergebnis und die Prämienaufwendungen bereinigte Kompensation der Risikovorsorge
- ▶ **Sanierungsbereich Shipping von 88 Mio. EUR** beinhaltet Anpassungen des Gesamtertrags sowie der Risikovorsorge
- ▶ Zu den Anpassungen bei **Bewertungseffekten von -2 Mio. EUR** zählen u.a. die Bewertung von Basisswaps, Änderungen bei der Bewertung von Kundenderivaten (CVA) und die Absicherung von Fremdwährungsbeteiligungen
- ▶ **Sonstige Komponenten von 54 Mio. EUR** betreffen u.a. die Restrukturierungskosten für die Umsetzung des Kostensenkungsprogramms sowie Abschreibungen auf Beteiligungen und steuerliche Effekte
- ▶ **Pro-forma Ergebnis reflektiert** insbesondere nach Berücksichtigung Bankenabgabe (-30 Mio. EUR) und Beitrag zur Einlagensicherung (-14 Mio. EUR) **eine positive Entwicklung auf solidem Niveau**

<sup>1</sup> Inkl. Konsolidierungseffekte

# Exkurs Kernbank – Ausrichtung auf die Zukunft

## Grundsatzvereinbarung mit der EU-Kommission bis zum Herbst angestrebt – Entscheidung liegt bei den Eigentümern

### Wesentliche Fortschritte und weitere erforderliche Maßnahmen

- ✓ Umsetzung des Geschäftsmodells
- ✓ Auflagen aus erstem EU-Verfahren konsequent umgesetzt
- ✓ Beihilferückzahlung an die Länder in Form von Grundprämien von rd. 2,5 Mrd. EUR
- ✓ Comprehensive Assessment erfolgreich abgeschlossen, dabei Garantie in voller Höhe von EZB anerkannt

### Grundsätzliche Maßnahmen:

- ▶ **Umstrukturierung der Garantie**, um damit die Gewinn- und Verlustrechnung in den kommenden Jahren aufwandsseitig zu entlasten und die Kapitalbasis zu stärken
- ▶ **Abbau / Restrukturierung der Altlasten** zu erleichtern; überdies kann es zu anderen strukturellen Maßnahmen und Lösungen kommen, auch unter Inanspruchnahme der Garantie

### Ziel

Deutliche Entlastung von problematischen Altlasten, die bis 2008 entstanden sind und durch die Wirkungsweise der Garantie bis zum heutigen Zeitpunkt nur sehr zögerlich abgebaut werden können, um hierdurch die langfristige Lebensfähigkeit im Einklang mit den Anforderungen der EU-Kommission, der EZB und des Marktes zu unterstützen und sicherzustellen



## Agenda

---

1. Ergebnisübersicht
2. Finanzkennzahlen H1-2015
3. Exkurs: Kernbank – Ausrichtung auf die Zukunft

### **4. Ausblick**

5. Anhang

# Positives Ergebnis vor Steuern 2015 erwartet, wobei H2 jedoch deutlich unter H1 verlaufen wird; Kernbank mit guter Entwicklung, RU von Altlasten und Abbau betroffen

## Ausblick

- ▶ **Umsetzung weiterer struktureller Maßnahmen**
  - Nachhaltigkeit und Tragfähigkeit des Geschäftsmodells sowie Ertragslage des Konzerns vor dem Hintergrund zu erwartender Markt- und Wettbewerbsbedingungen weiter zu verbessern
  - Operative Fortschritte auf der Ertrags- und Kostenseite sollen wesentlich zur Stärkung der HSB Nordbank beitragen
  - Konsequenter Abbau problematischer Altbestände<sup>1</sup>, auch über den in der auf Dauer angelegten Garantiekonstruktion vorgesehenen wertschonenden Abbau hinaus
  - Entlastung der Gewinn- und Verlustrechnung
  
- ▶ **Herausforderungen** und Unsicherheiten ergeben sich vor allem aus
  - anhaltend schwieriger Entwicklung der Schifffahrt sowie Volatilität an den Finanz- und Devisenmärkten
  - EU-Beihilfeverfahren<sup>2</sup> - aus den Maßnahmen können sich zukünftig veränderte Planungen und Prognosen ergeben
  - SREP mit perspektivisch steigenden regulatorischen Anforderungen
  - Einschätzungen des Marktes
  
- ▶ **Konzern-Ergebnis vor Steuern 2015** wird deutlich von der Entwicklung der Risikovorsorge geprägt sein, und es wird mit einer deutlich geringeren Entlastung aus dem Forderungsverzicht und weiteren Belastungen aus dem Schiffsportfolio gerechnet. Gegenüber dem hohen Vor-Steuer-Gewinn 2014 wird aufgrund der beschriebenen Entwicklungen erneut mit einem positiven, jedoch deutlich rückläufigen Ergebnis vor Steuern geplant

<sup>1</sup> Dabei priorisierter US-Dollar-Altlasten Abbau angestrebt; <sup>2</sup> Sollte das EU-Beihilfeverfahren nicht positiv für die HSB Nordbank beendet werden, würde dies die weitere Umsetzung des Geschäftsmodells und damit die Perspektiven der Bank erheblich gefährden (s.a. Zwischenbericht zum 30.06.2015)

## Agenda

---

1. Ergebnisübersicht
2. Finanzkennzahlen H1-2015
3. Exkurs: Kernbank – Ausrichtung auf die Zukunft
4. Ausblick

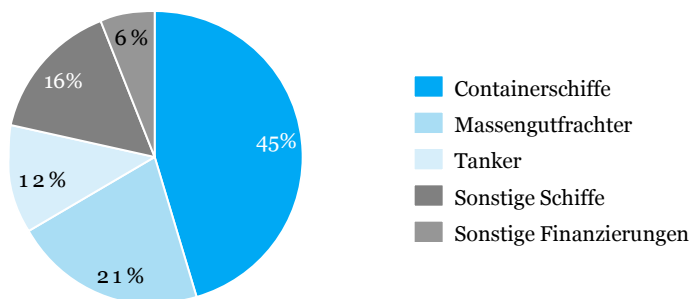
### 5. Anhang

- a. Kernbank Kundengeschäft
- b. Restructuring Unit
- c. Refinanzierung
- d. Garantie
- e. Eigentümerstruktur und Rating
- f. Finanzkennzahlen im Überblick

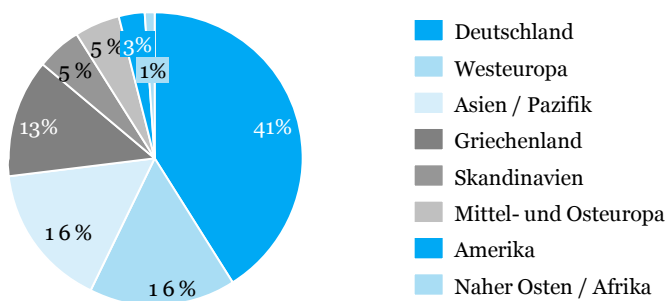
# Kernbank Kundengeschäft – Shipping

## Strategie zielt auf weitere Reduktion ab – Restrukturierungs- und Abbaumaßnahmen weiter in der Umsetzung

### Kreditportfolio nach Segmenten<sup>1</sup>



### Kreditportfolio nach Regionen<sup>1</sup>



### Segmentergebnis

in Mio. EUR	30.06.2015	30.06.2014
Segmentvermögen (Mrd.)	14,9	14,3 <sup>2</sup>
Gesamtertrag	167	148
Verwaltungsaufwand	-49	-55
Risikovorsorge	-156	-112
Ergebnis vor Steuern	-36	-18

- ▶ Weltweit einer der führenden Partner der maritimen Wirtschaft mit einem Segmentvermögen von 14,9 Mrd. EUR
- ▶ Kundenbasis durch erfolgreiches, selektives Neugeschäft mit etablierten und neuen Adressen guter Bonität erweitert
- ▶ Portfolio durch inländische und internationale Engagements weiter diversifiziert
- ▶ Unterstützung der Kunden beim Management von Zins- und Währungsrisiken durch entsprechende Absicherungsinstrumente
- ▶ Ergebnis vor Steuern von -36 Mio. EUR beinhaltet Anteil aus der Sanierung Schiffskredite<sup>3</sup> von -61 Mio. EUR

<sup>1</sup> Darstellung auf Basis EaD

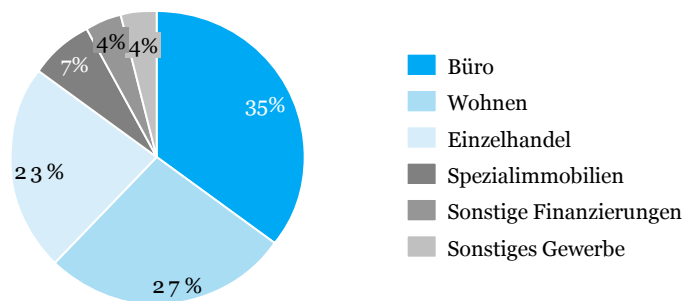
<sup>2</sup> 31.12.2014

<sup>3</sup> Inkl. Risikovorsorge und Gesamtertrag

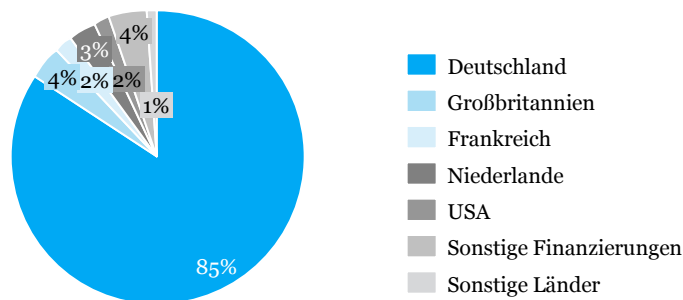
# Kernbank Kundengeschäft – Immobilienkunden

## Sehr positive Entwicklung im Neugeschäft bei auskömmlichen Margen und geringem Risiko

### Kreditportfolio nach Nutzungsart<sup>1</sup>



### Kreditportfolio nach Regionen<sup>1</sup>



### Segmentergebnis

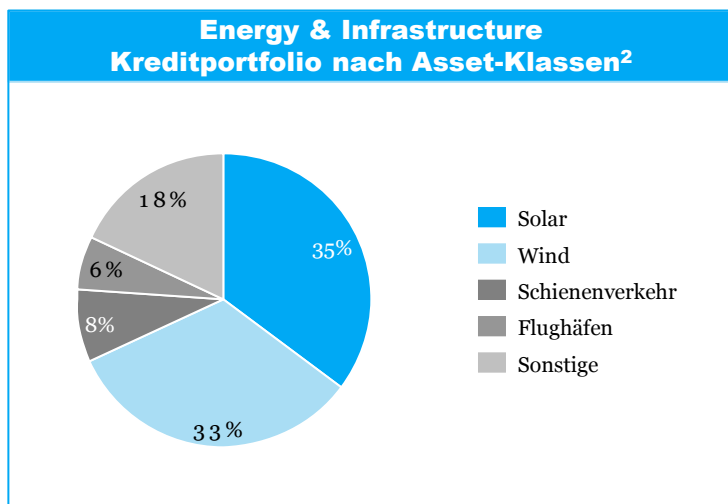
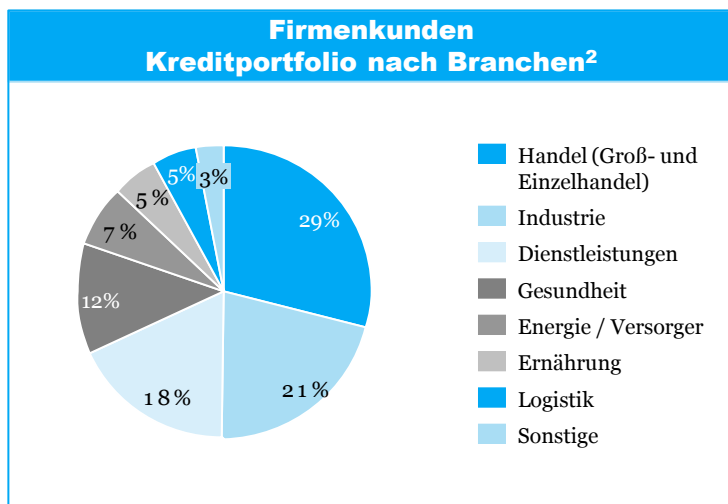
in Mio. EUR	30.06.2015	30.06.2014
Segmentvermögen (Mrd.)	11,7	10,6 <sup>2</sup>
Gesamtertrag	125	104
Verwaltungsaufwand	-28	-25
Risikovorsorge	-3	-2
Ergebnis vor Steuern	95	78

- ▶ Mit ca. 19% zweitgrößtes Kreditportfolio in der Kernbank
- ▶ Im ersten Halbjahr 2015 Kreditanfragen von 11 Mrd. EUR geprüft
- ▶ Neugeschäft H1-2015 um 26% auf 2,9 Mrd. EUR (Vj.: 2,3 Mrd. EUR) gesteigert, dabei profitierte die HSH Nordbank insbesondere von
  - hoher Nachfrage nach gewerblichen Immobilienfinanzierungen
  - hoher Expertise in der Begleitung internationaler Investoren bei ihren Engagements in Deutschland
  - individuellen Finanzierungslösungen für Büro-, Einzelhandels- und Wohnimmobilien sowie Finanzierungsstrukturen für Portfolio-Transaktionen
- ▶ Erfreuliche Entwicklung im Neugeschäft geht einher mit soliden Margen und einem guten Risikoprofil
- ▶ Gemessen am Neugeschäft zählt die HSH Nordbank zu den bedeutendsten Akteuren in der gewerblichen Immobilienfinanzierung (in Deutschland)

<sup>1</sup> Darstellung auf Basis EaD  
<sup>2</sup> 31.12.2014

# Kernbank Kundengeschäft – Unternehmenskunden<sup>1</sup>

## Zahlreiche Neukunden trotz intensivieren Wettbewerbsumfelds gewonnen, Neugeschäft nahezu auf Vorjahresniveau



**Segmentergebnis**

in Mio. EUR	30.06.2015	30.06.2014
Segmentvermögen (Mrd.)	13,0	13,4
Gesamtertrag	186	197
Verwaltungsaufwand	-76	-82
Risikovorsorge	60	-17
Ergebnis vor Steuern	175	103

- ▶ Im Bereich Unternehmenskunden wurden mit der Bündelung der Bereiche Firmenkunden, Energy & Infrastructure und Wealth Management wesentliche organisatorische Änderungen umgesetzt
- ▶ Strategischer Fokus liegt auf den Wachstumsbranchen: Logistik und Infrastruktur, Energie, Gesundheitswirtschaft, Groß- und Außenhandel sowie Ernährungswirtschaft; weiterer Schwerpunkt: Betreuung von vermögenden Privatkunden, Stiftungen und Non-Profit-Organisationen
- ▶ Firmenkunden spürte im ersten Halbjahr 2015 eine weiterhin verhaltene Kreditnachfrage, das Neugeschäft blieb mit 0,8 Mrd. EUR leicht hinter dem Niveau des Vorjahres (0,9 Mrd. EUR) und profitierte von der Auflösung in Vorperioden gebildeter Risikovorsorge
- ▶ Energy und Infrastructure profitierte von Neugeschäftsabschlüssen mit einem Volumen von 0,5 Mrd. EUR (Vj.: 0,6 Mrd. EUR), mit dem Hauptanteil des Neugeschäftes im Bereich Energy
- ▶ Wealth Management leistete durch solide Ergebnisse im Wertpapiergeschäft ebenfalls einen positiven Beitrag

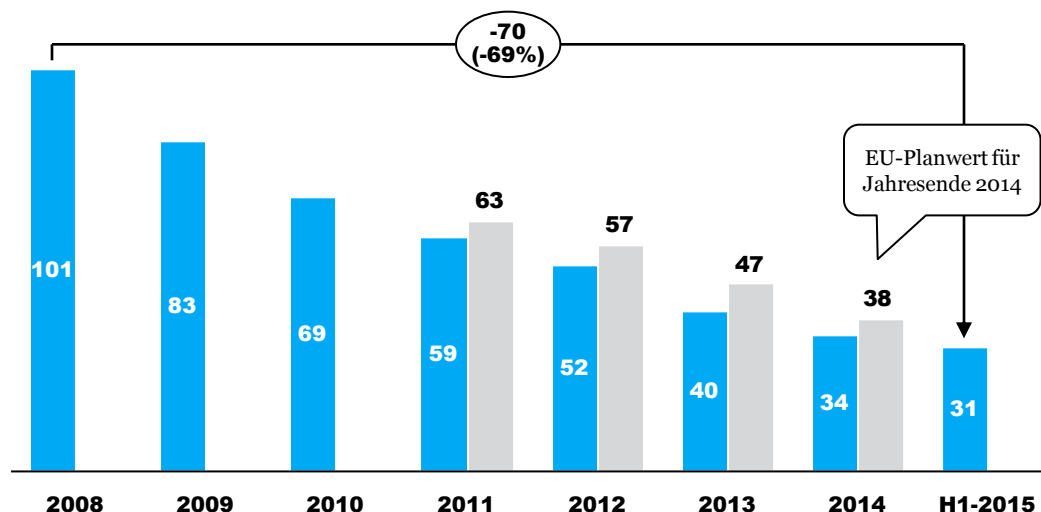
<sup>1</sup> Inkl. Firmenkunden, Energy & Infrastructure, Wealth-Management  
<sup>2</sup> Darstellung auf Basis EaD

## Fortschritte beim Asset-Abbau im ersten Halbjahr 2015 durch USD-Aufwertung teilweise kompensiert

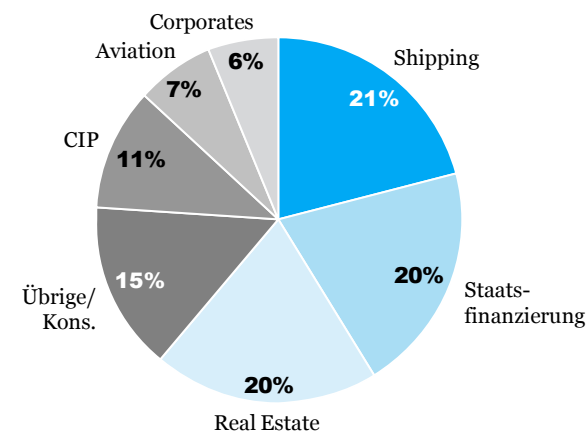
### Reduzierung Assets der RU

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

Ist<sup>1</sup> EU-Plan



### Verteilung nach Assetklassen

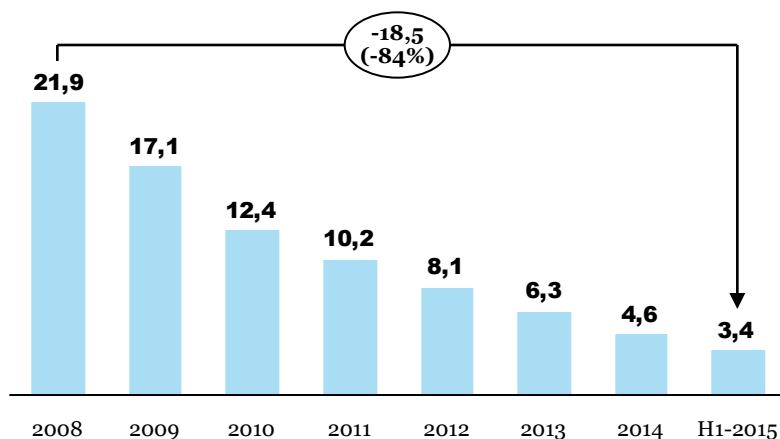


- ▶ Nach der Rückführung um weitere 6 Mrd. EUR im vergangenen Jahr wurde der fokussierte **Asset Abbau im ersten Halbjahr 2015 durch die USD-Aufwertung teilweise kompensiert**
- ▶ **Stärkste Reduzierungen** wurden **bei Schiffsendagements** (u.a. Nautilus-Strukturen) **und im Credit Investment Portfolio** realisiert
- ▶ **Ergebnis vor Steuern der RU verringerte sich** durch fortschreitenden **Abbau der Bilanzaktiva** auf 65 Mio. EUR gegenüber 247 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum; positiven Einfluss hatten Wertaufholungen und Restrukturierungserfolge bei internationalen Immobilien- und Firmenkrediten

## Bilanzsumme durch Neugeschäft und Devisenkursentwicklungen geprägt; Abbau Credit Investment Portfolio (CIP) weiter im Fokus

### CIP-Abbau

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

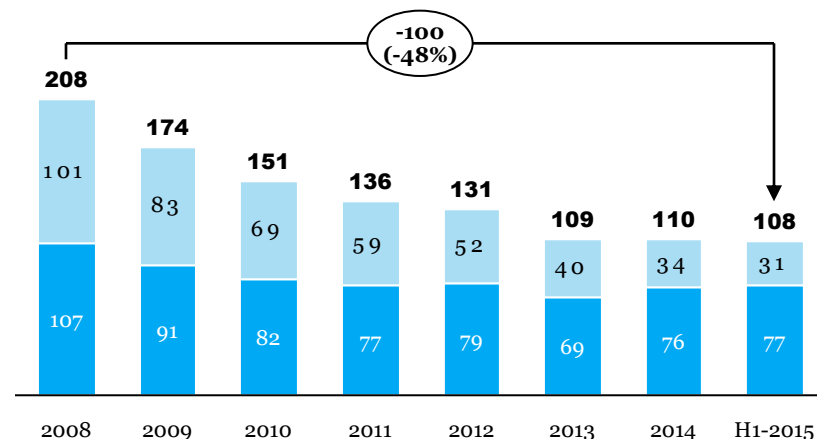


- ▶ **CIP seit 2008 um ca. 84%** auf 3,4 Mrd. EUR und seit Jahresende 2014 um weitere 1,2 Mrd. EUR (26%) Segmentvermögen **reduziert, damit nahezu vollständig abgebaut**
- ▶ **20%** des Portfolios mit **AAA-Rating**
- ▶ **77%** des Portfolios im **Investment-Grade**
- ▶ **CIP vollständig RU zugeordnet**

### Bilanz-Abbau nach Kernbank und RU<sup>1</sup>

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

RU Kernbank



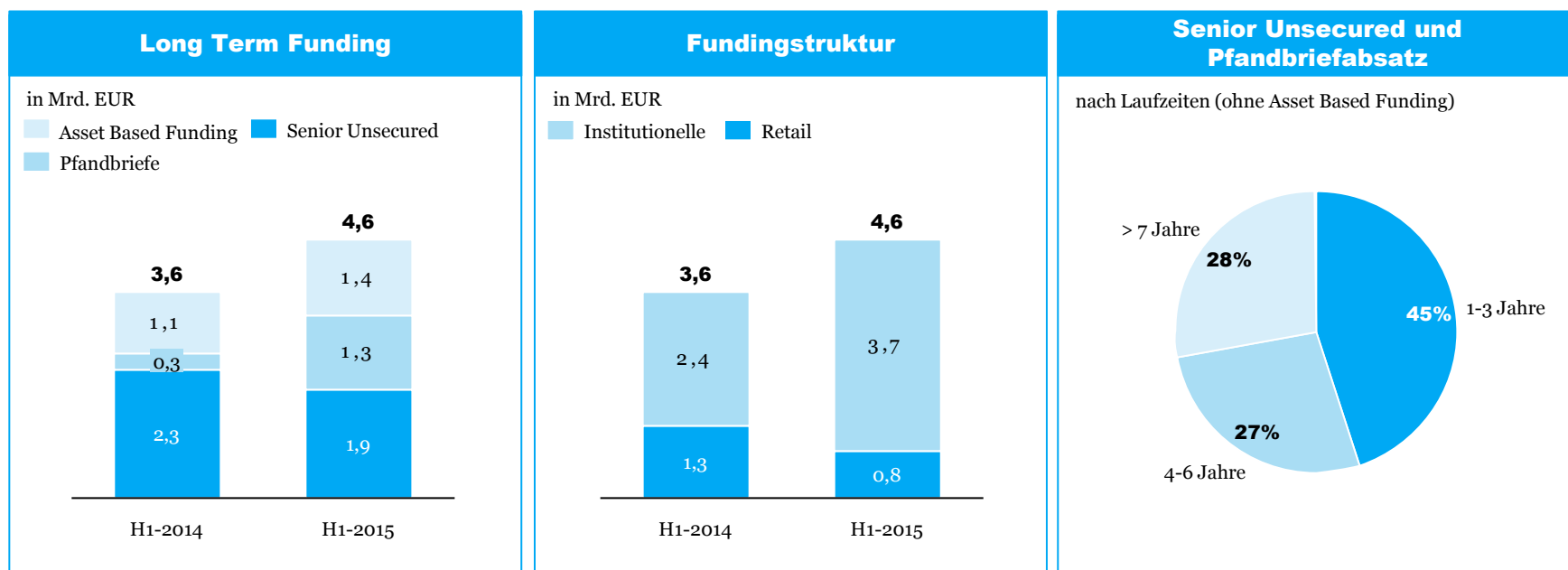
- ▶ **Bilanzsumme** seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise und im Rahmen der EU-Auflagen insgesamt **um -100 Mrd. EUR (48%) reduziert, anteilig:**
  - **Kernbank** -30 Mrd. EUR (28%)
  - **RU** -70 Mrd. EUR (69%)
- ▶ Segmentvermögen der RU seit Jahresende 2014 um etwa 3 Mrd. EUR, trotz USD-Aufwertung, abgebaut

<sup>1</sup> Inkl. Konsolidierung



## Refinanzierung

# Breite Refinanzierungsbasis stellt stabiles Funding sicher



- ▶ **Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts**
- ▶ **Stabiler Fundingzugang zum Sparkassensektor** mit solider Platzierung in den Retailbereich (Sparkassen und andere Verbünde)
- ▶ **Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen** – im Februar erfolgreiche Platzierung der ersten Schiffspfandbrief-Benchmark (Laufzeit 3 Jahre) über 500 Mio. EUR seit 2008. Im Juni wurde eine Hypothekspfandbrief-Benchmark über 500 Mio. EUR (Laufzeit 7 Jahre) emittiert; weitere Nachfrage nach Schiffspfandbriefen über Privatplatzierungen bedient, u.a. Absatz eines 2-jährigen 250 Mio. USD Schiffspfandbriefes
- ▶ **Kontinuierlicher Ausbau des assetbasierten Fundings**, insbesondere über kreditbasierte Aktiva. In Q1 2015 Abschluss einer Transaktion auf Basis von Immobilienkrediten über die ABF-Plattform (360 Mio. USD). Zudem Abschluss von wertpapierbasierten USD-Term Repos im Volumen von 238 Mio. USD

# Refinanzierung

## Erfolgreiches und diversifiziertes Funding 2014 und 2015

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

€ 500.000.000

---

**5 Jahre**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**Juli 2014**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

€ 500.000.000

---

**7 Jahre**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**September 2014**

**HSH Nordbank**


  
 HSH  
 NORDBANK

\$ 400.000.000

---

**3 Jahre**  
 STRATUS  
 Asset Based Funding  
**Oktober 2014**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

€ 516.000.000

---

**Dual Tranche**  
**18 Monate / 5 ½ Jahre**  
 Blockbuster  
 “Adventanleihe”  
**Dezember 2014**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

€ 500.000.000

---

**3 Jahre**  
 Schiffs-  
 pfandbrief  
**Februar 2015**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

\$ 360.000.000

---

**3 ¼ Jahre**  
 CASTELLUM  
 Asset Based Funding  
**Februar 2015**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

\$ 250.000.000

---

**2 Jahre**  
 Schiffs-  
 pfandbrief  
**April 2015**

**HSH Nordbank**

  
 HSH  
 NORDBANK

€ 500.000.000

---

**7 Jahre**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**Juni 2015**

## Garantie

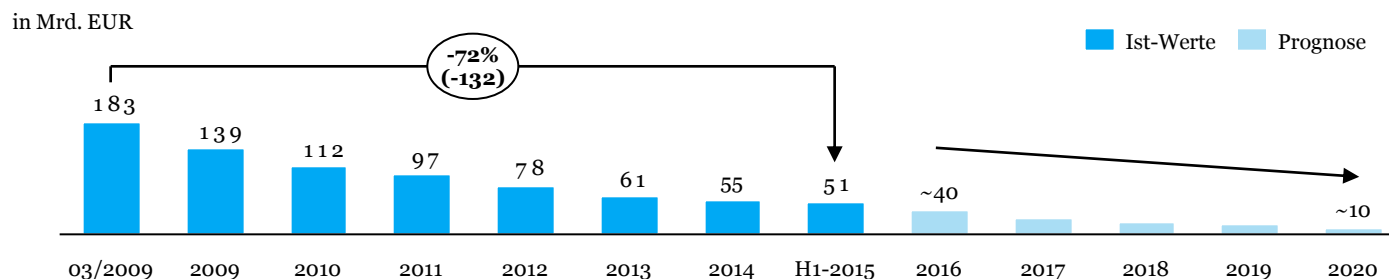
# Garantie der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein reduziert RWA und stärkt die Kapitalposition

### Garantierahmen

- ▶ Die von den Ländern **Hamburg und Schleswig-Holstein** gegründete „hsh finanzfonds AÖR“ sichert die **Altbestände** (Stichtag 31.03.2009) der HSH Nordbank über einen **Garantierahmen** (Zweitverlustgarantie) in Höhe von **10 Mrd. EUR** ab
- ▶ **Erstverluste** bis zu **3,2 Mrd. EUR** sind von der **HSH Nordbank zu tragen** (bereits vollständig wertberichtigt)
- ▶ Garantie wurde gemäß IFRS-Regelungen als Finanzgarantie strukturiert

### Entwicklung Referenzportfolio

- ▶ Das **Referenzportfolio** konnte seit März 2009 von 183 Mrd. EUR um rund 132 Mrd. EUR (72%) auf **51 Mrd. EUR massiv reduziert** werden
- ▶ Das Portfolio verteilt sich auf Kernbank/RU im Verhältnis 42%/58%
- ▶ Auf das Segment Shipping entfällt ein abgesichertes Volumen von 22 Mrd. EUR, auf das Segment Immobilien von 11 Mrd. EUR



### Wirkungsweise der Garantie

- ▶ Garantie **reduziert RWA** und stärkt entsprechend die Kapitalposition
- ▶ **Kapitalschutzklausel** sichert eine **harte Kernkapitalquote von 10%** (über potenzielle Auflösung der gebildeten Zusatzprämie)
- ▶ Inklusive des **Puffers der Kapitalschutzklausel** beläuft sich die **harte Kernkapitalquote Basel III „phase in“ auf 12,4%<sup>1</sup>**: signifikante Stärkung der Kapitalausstattung

<sup>1</sup> Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,4 PP.

# Garantie

## Übersicht der Garantieprämien

	Beschreibung	Bemessungs- grundlage	Zeitraum	Abbildung
Grundprämie ex-post	Prämie für <b>Bereitstellung</b> des Garantierahmens	Garantierahmen (ab 2019 abzgl. kumulierter Inanspruchnahme)	Laufende Zahlung bis Auflösung Garantie	GuV-Position „Aufwand für öffentliche Garantien“
Grundprämie ex-ante	<b>Rückstellung</b> für erwartete, anteilige Grundprämie	Erwartete Inanspruchnahme 2019 - 2025	Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme	
Zusatzprämie ex-post	Prämie für <b>bilanzielle Sicherungswirkung</b>	Risikovorsorge / virtuelle Auslastung des SLP	Einzahlung bis 2019. Auszahlung 2019 - 2025 für Inanspruchnahme	GuV/Bilanz- Bestandteil des <b>Kompensationspostens</b>
Zusatzprämie ex-ante <sup>1</sup>	<b>Rückstellung</b> für erwartete, anteilige Zusatzprämie	Erwartete Inanspruchnahme 2019 - 2025	Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme	
Forderungsverzicht	Minderung der Zusatzprämienbelastung, sofern CET1-Quote <10%	CET1-Quote und Bestand Zusatzprämie (maximal möglicher Forderungsverzicht)	Forderungsverzicht bis Ablauf der Garantie	

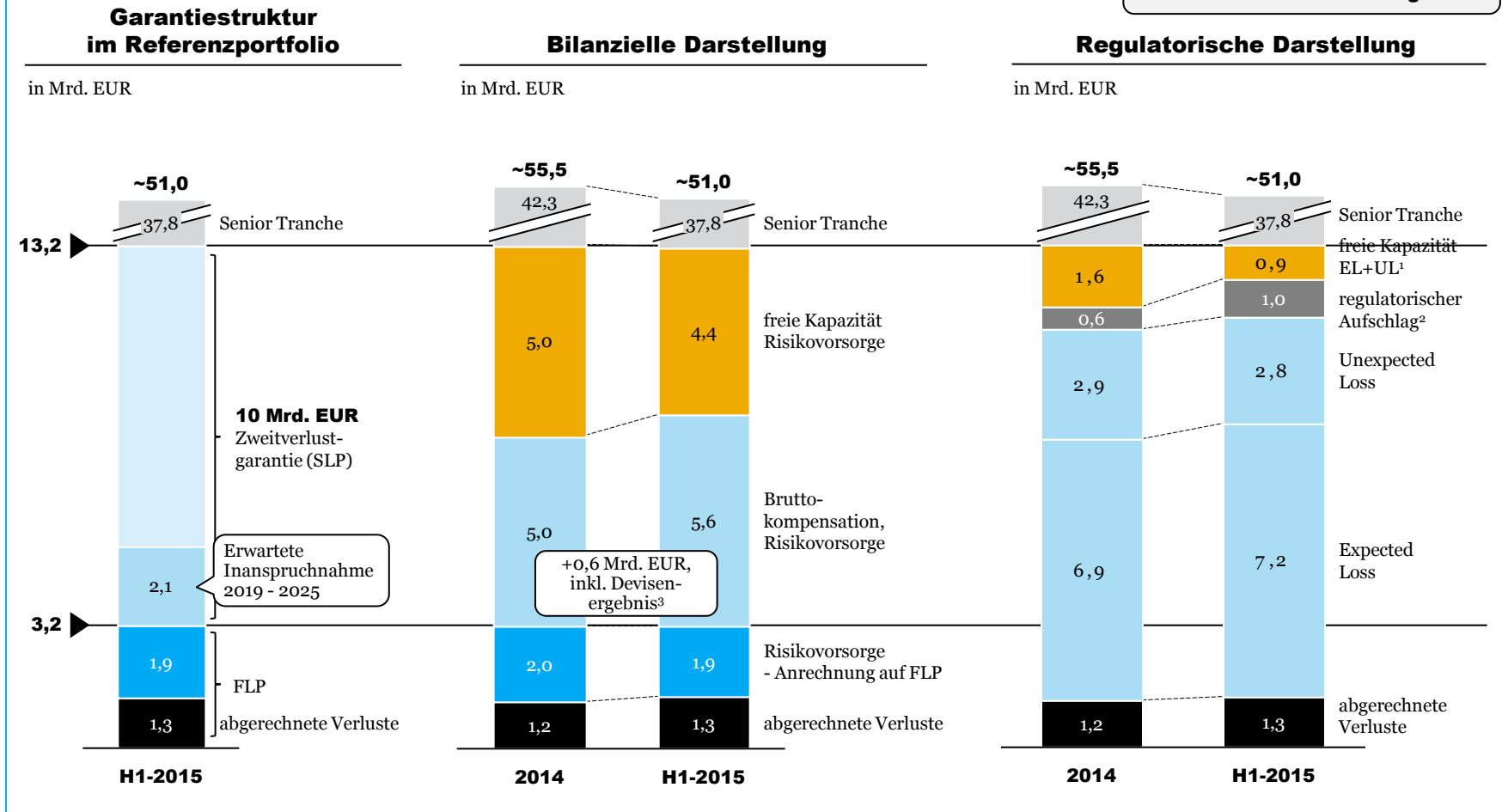
<sup>1</sup> Keine erfolgswirksame Veränderung in der Zusatzprämie „ex-ante“, solange ein Forderungsverzicht besteht

# Garantie

## USD-Anstieg im ersten Quartal führt zu einer sichtbaren Belastung der Garantiepuffer

### Aufbau und Auslastung der Garantie

0,9 Mrd. EUR entsprechen 2,3% PP. zusätzlicher Schutzwirkung

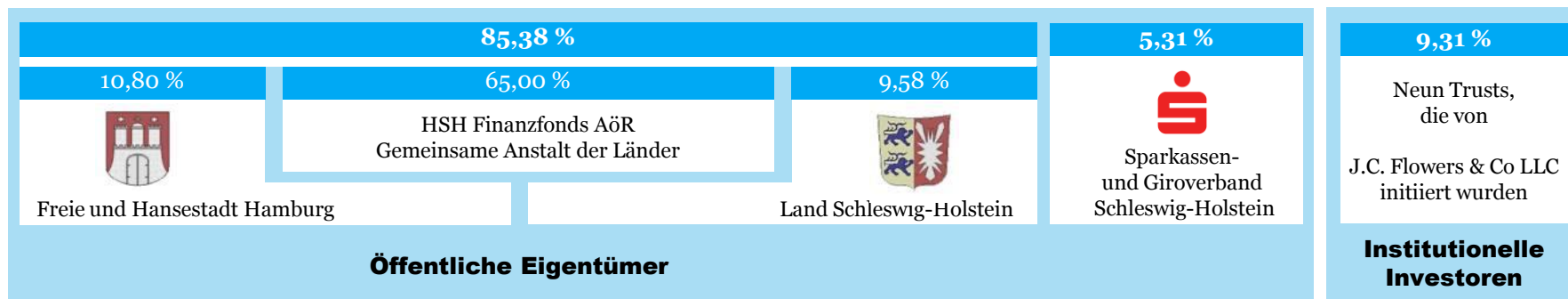


1 Entspricht Potenzial für Risikoanstieg (EL+UL) ohne Veränderung der RWA und CET1-Quote, Potenzial entsteht aus Differenz vom rechnerischen Risikogewicht und der regulatorischen Mindestunterlegung von 20%; 2 Regulatorischer Aufschlag für Fremdwährungsrisiken; 3 -301 Mio. EUR Devisenergebnis

# Eigentümerstruktur und Rating

## Ratingagenturen werten diskutierte strukturelle Veränderungen als „credit positive“<sup>1</sup>

### Eigentümerstruktur



### Ratings

	Moody's	Fitch
<b>Öffentlicher Pfandbrief</b>	Aa2	-
<b>Hypothekendarpfandbrief</b>	Aa3	-
<b>Schiffspfandbrief</b>	Baa1	-
<b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - ungarantiert</b>	Baa3 neg.	BBB- stabil
<b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - garantiert</b>	Aa1 stabil	AAA stabil
<b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, kurzfristig</b>	P-3	F3
<b>Nachrangkapital</b>	B1	B-
<b>Hybridkapital T1</b>	Ca	-
<b>Financial Strength (BCA) / Viability Rating</b>	b3	B (RWE <sup>2</sup> )

<sup>1</sup> Siehe auch letzte Veröffentlichungen der Ratingagenturen gemäß HSH Nordbank AG Homepage: [www.hsh-nordbank.de/de/investorrelation/rating/rating.jsp](http://www.hsh-nordbank.de/de/investorrelation/rating/rating.jsp);

<sup>2</sup> Rating Watch Evolving

# Finanzkennzahlen im Zeitverlauf

## Gewinn- und Verlustrechnung im Überblick

in Mio. EUR, IFRS	6M- 2015	12M- 2014	6M- 2014	12M- 2013	6M- 2013	12M- 2012	6M- 2012	12M- 2011	6M- 2011	12M- 2010	6M- 2010	12M- 2009
Zinsüberschuss	448	586	231	929	480	1.520	453	1.350	635	1.502	802	2.121
Provisionsüberschuss	62	130	73	104	52	119	44	120	61	218	94	211
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	8	22	-12	193	124	-232	-201	-169	-9	-148	-32	697
Handelsergebnis	78	171	112	276	167	53	152	90	118	215	114	-170
Ergebnis aus Finanzanlagen <sup>1</sup>	56	2	242	-15	-14	-14	-10	-67	-56	4	n.a.	n.a.
<b>Gesamtertrag</b>	<b>652</b>	<b>909</b>	<b>646</b>	<b>1.496</b>	<b>809</b>	<b>1.446</b>	<b>438</b>	<b>1.324</b>	<b>749</b>	<b>1.791</b>	<b>978</b>	<b>2.859</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	120	576	337	-833	-192	-656	-111	389	317	-317	-650	-2.777
Verwaltungsaufwand	-302	-724	-338	-755	-382	-821	-385	-837	-382	-867	-402	-830
Sonstiges betriebliches Ergebnis	39	122	54	44	53	191	253	36	13	-6	-36	74
Aufwand für Europäische Bankenabgabe	-40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>469</b>	<b>883</b>	<b>699</b>	<b>-48</b>	<b>288</b>	<b>160</b>	<b>195</b>	<b>912</b>	<b>697</b>	<b>601</b>	<b>-110</b>	<b>-674</b>
Restrukturierungsergebnis	-12	-84	-8	-56	-8	-43	-19	-235	2	-9	-14	-124
Aufwand für öffentliche Garantien <sup>2</sup>	-235	-521	-259	-414	-143	-302	-157	-883	-211	-519	-303	-483
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>222</b>	<b>278</b>	<b>432</b>	<b>-563</b>	<b>137</b>	<b>-185</b>	<b>19</b>	<b>-206</b>	<b>488</b>	<b>73</b>	<b>-427</b>	<b>-1.281</b>
Ertragsteuern	-75	-118	-131	-251	-8	61	35	-59	-150	31	47	423
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>147</b>	<b>160</b>	<b>301</b>	<b>-769</b>	<b>130</b>	<b>-124</b>	<b>54</b>	<b>-265</b>	<b>338</b>	<b>104</b>	<b>-380</b>	<b>-858</b>

1 Inkl. Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen; 2 Grundprämie und Nachzahlung

# Finanzkennzahlen im Zeitverlauf

## Ausgewählte Finanzkennzahlen im Überblick

	6M- 2015	12M- 2014	6M- 2014	12M- 2013	6M- 2013	12M- 2012	6M- 2012	12M- 2011	6M- 2011	12M- 2010	6M- 2010	12M- 2009
Harte Kernkapitalquote (%) <sup>1</sup>	12,4	12,6	12,8	11,7	12,0	9,9	10,0	10,3	13,0	10,7	n.a.	7,1
Kernkapitalquote (%)	13,8	14,4	14,6	15,3	15,9	12,3	12,7	13,8	18,8	15,2	n.a.	10,5
Risikovorsorge im Kreditgeschäft <sup>2</sup> (Mio. EUR)												
Kernbank	-199	-486	-237	-882	-224	-656	-111	389	317	-317	-650	-2.777
Kernbank	-124	-461	-140	-395	-108	-312	-95	-35	53	93	-172	n.a.
RU	-75	-25	-97	-487	-116	-344	-16	424	264	-410	-477	n.a.
Schifffahrtsportfolio (Mrd. EUR) <sup>3</sup>												
Kernbank	21	20	20	21	25	26	29	29	n.a.	30	n.a.	29
Kernbank	15	14	14	14	16	17	19	19	n.a.	21	n.a.	21
RU	6	6	6	7	9	9	10	10	n.a.	9	n.a.	8
Kernbank Neugeschäft (Mrd. EUR)												
Firmenkunden & Wealth Management	4,9	9,5	4,5	7,6	2,7	6,8	2,9	4,7	n.a.	3,5	n.a.	2,6
Immobilien	0,8	2,3	0,9	2,8	1,3	2,1	0,9	1,7	n.a.	1,0	n.a.	1,0
Energy & Infrastructure	2,9	4,1	2,3	2,8	0,6	2,6	1,0	1,2	n.a.	0,5	n.a.	0,6
Shipping	0,5	1,6	0,6	0,9	0,4	1,2	0,5	0,6	n.a.	0,6	n.a.	0,5
Sparkassen & Institutionelle Kunden / CM	0,7	1,5	0,7	0,9	0,3	0,9	0,5	1,2	n.a.	1,3	n.a.	0,3
Sparkassen & Institutionelle Kunden / CM	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	n.a.	0,1	n.a.	0,2
Bilanzsumme (Mrd. EUR)	108	110	113	109	121	131	138	136	132	151	176	174
Konzernergebnis vor Steuern (Mio. EUR)												
Kernbank	222	278	432	-565	98	-185	19	-206	488	73	-427	-1.281
Kernbank	157	-120	185	-106	131	509	-30	-115	278	330	126	n.a.
RU	65	398	247	-457	-33	-694	49	-91	210	-257	-553	n.a.
Mitarbeiter/-innen (VAK)	2.469	2.579	2.676	2.834	2.938	3.123	3.436	3.684	3.313	3.388	3.437	3.610

1 Nach Basel 2.5, ab 2014 Basel III (phase in), inkl. Puffer aus Zusatzprämie; 2 Risikovorsorge vor Kompensation und Devisenergebnis; 3 Segmentvermögen



## Haftungsausschluss

---

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

## Kontakte

<b>Stefan Ermisch</b> CFO	<b>Mark Bussmann</b> Head of Strategic Treasury	<b>Ralf Löwe</b> Head of Funding & Investor Relations	<b>Martin Jonas</b> Funding & Investor Relations
<b>HSB Nordbank AG</b> Gerhart-Hauptmann-Platz 50 20095 Hamburg	Tel: +49 (0)431 900 14600 Fax:+49 (0)431 900 614600 mark.bussmann@hsh-nordbank.com  <b>HSB Nordbank AG</b> Schloßgarten 14 24103 Kiel	Tel: +49 (0)431 900 11293 Fax:+49 (0)431 900 611293 ralf.loewe@hsh-nordbank.com  <b>HSB Nordbank AG</b> Schloßgarten 14 24103 Kiel	Tel: +49 (0)40 3333 13435 Fax:+49 (0)40 3333 613435 martin.jonas@hsh-nordbank.com  <b>HSB Nordbank AG</b> Gerhart-Hauptmann-Platz 50 20095 Hamburg